

- Ⓚ **Originalbetriebsanleitung
Benzin-Kettensäge**
- ⓕ **Mode d'emploi d'origine
Tronçonneuse à essence**



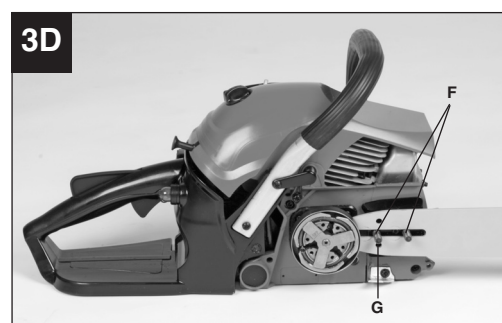
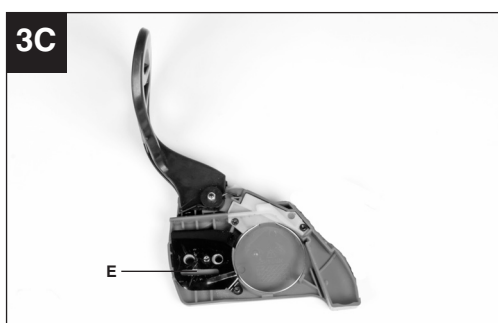
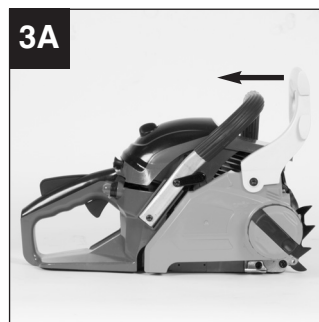
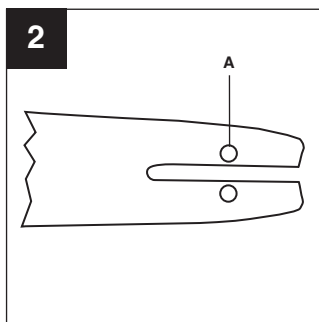
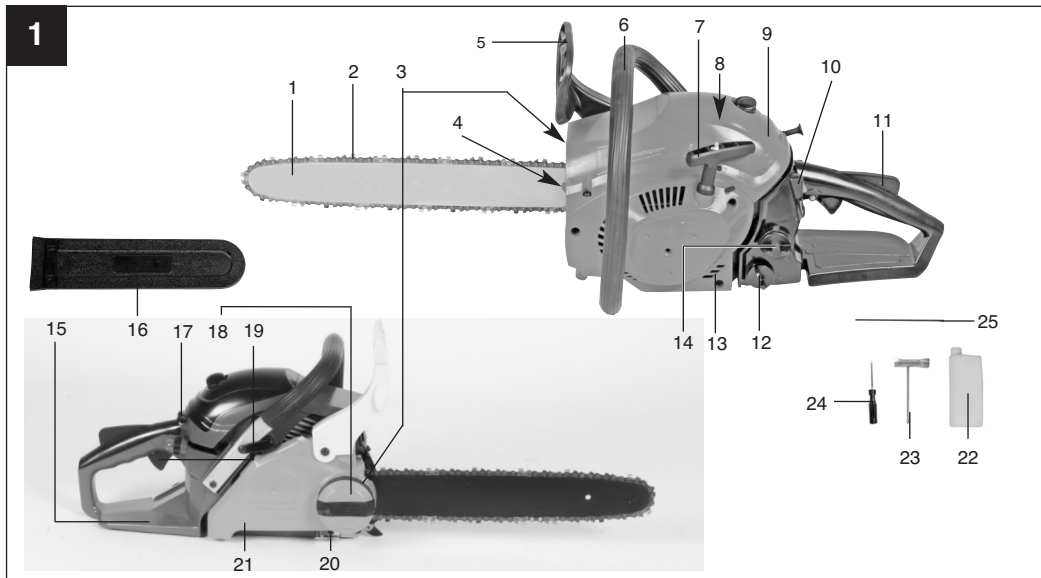
Art.-Nr.: 45.018.21

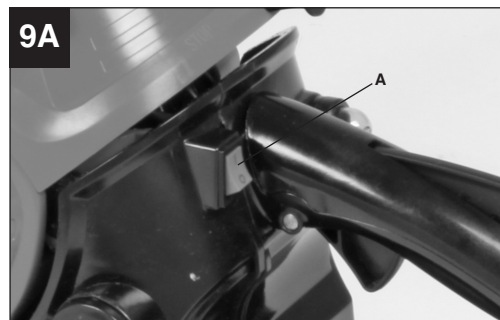
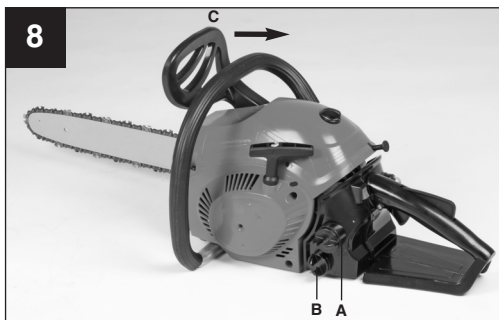
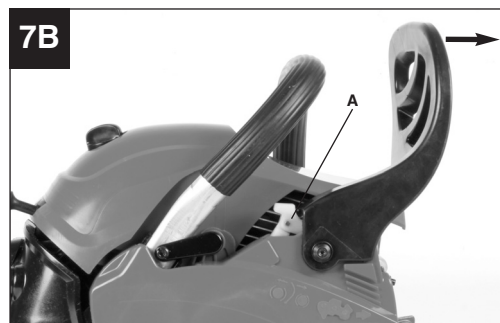
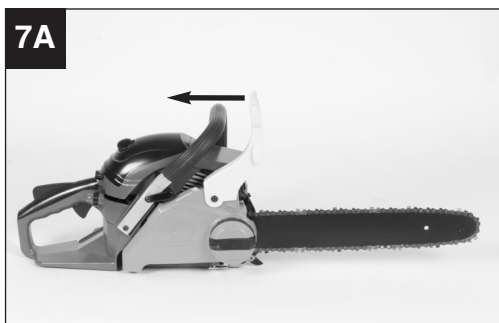
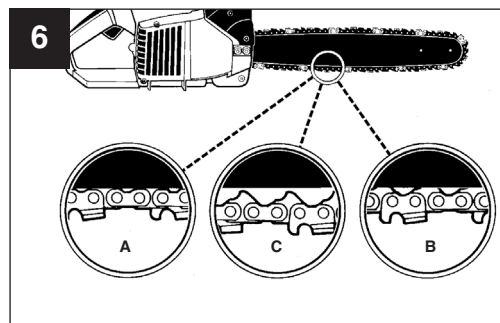
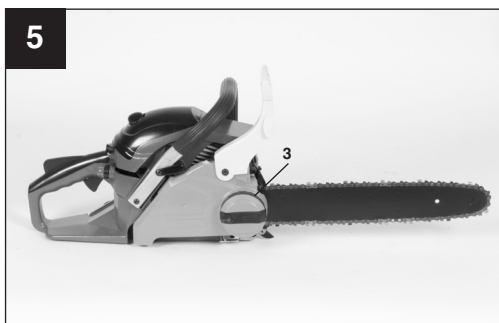
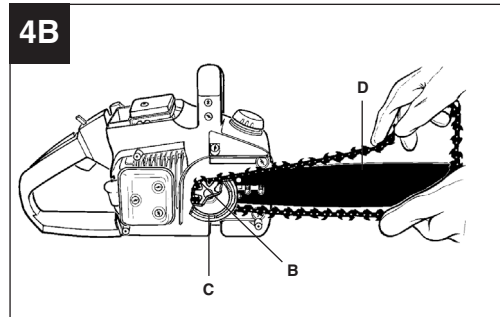
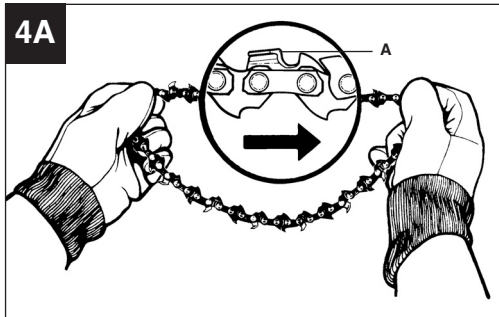
I.-Nr.: 11013

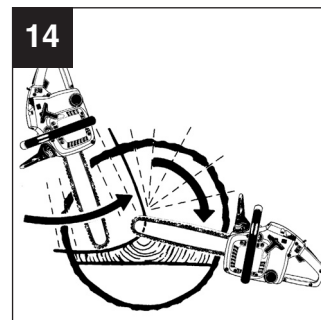
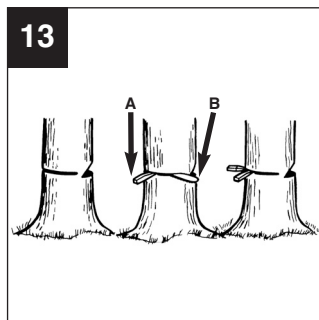
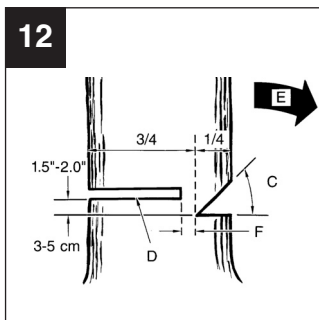
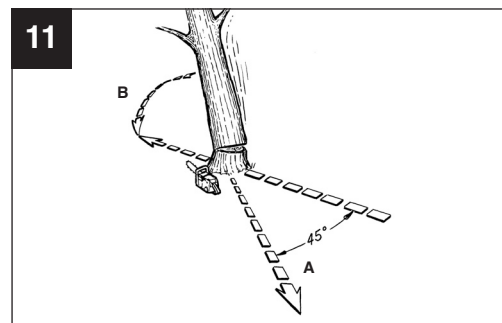
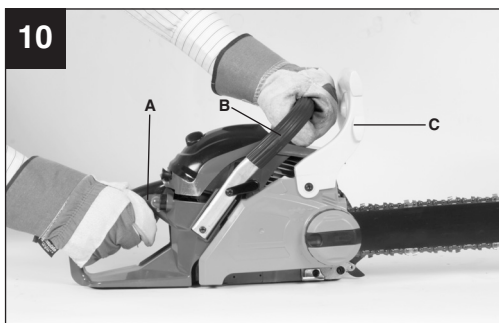
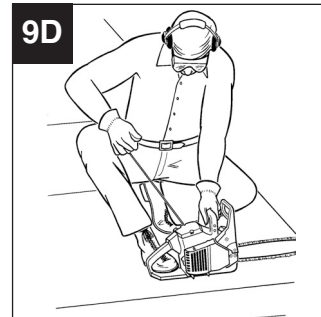
N-PC **1535 TC**

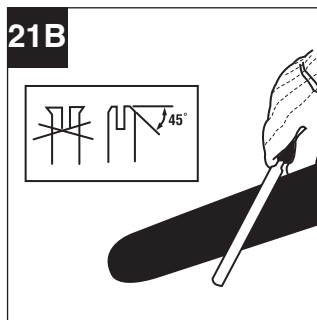
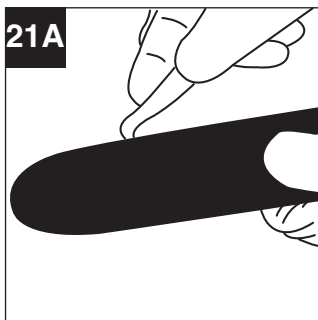
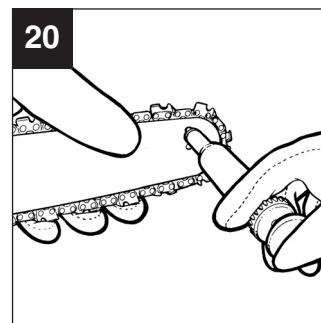
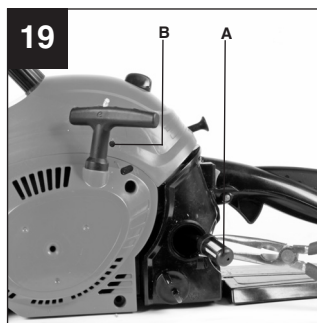
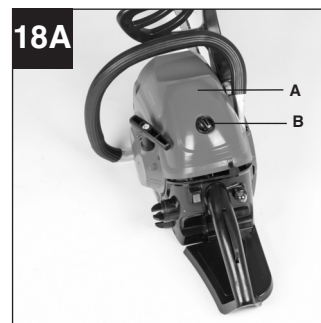
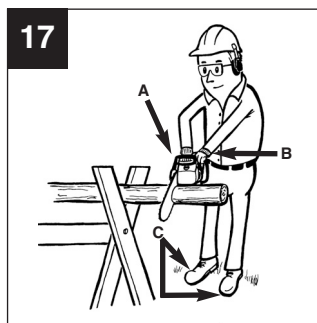
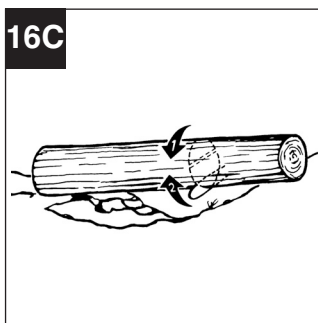
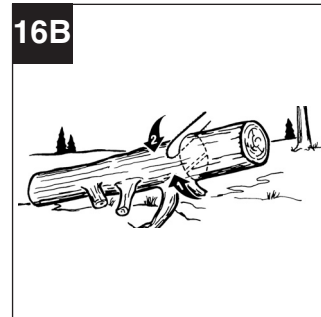
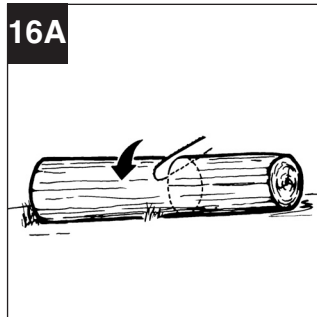
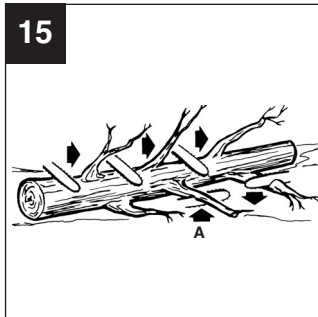


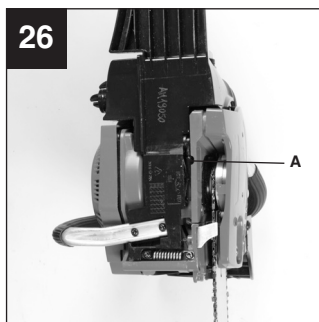
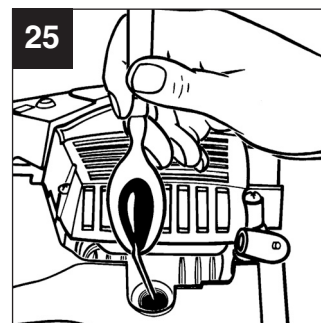
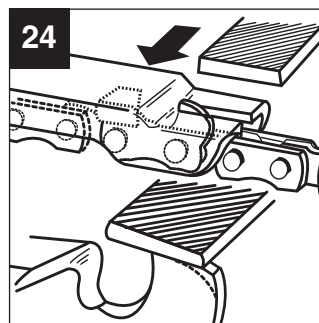
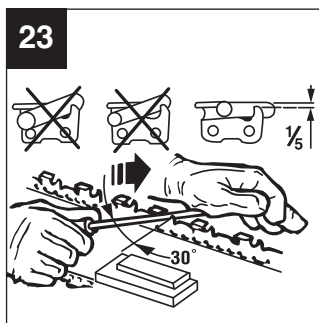
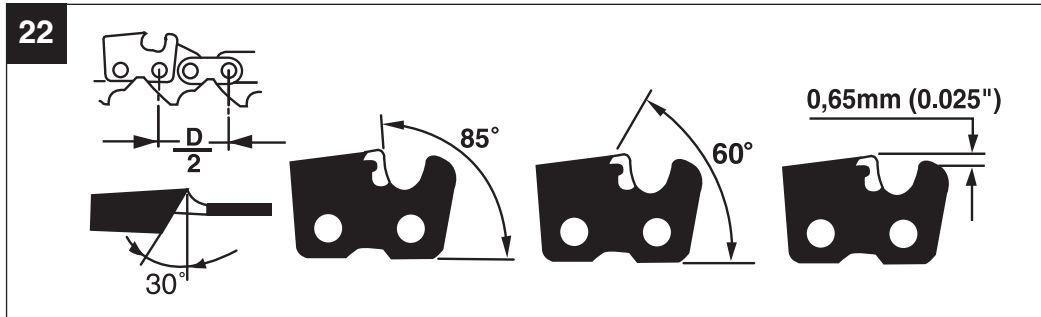
- Ⓓ Gefahr! Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.
- Ⓕ Danger! Avant la mise en service, lire le mode d'emploi ainsi que les consignes de sécurité et les respecter.











D

Inhaltsverzeichnis:

1. Sicherheitshinweise	9
2. Gerätebeschreibung	9
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	9-10
4. Technische Daten	10
5. Vor Inbetriebnahme	10-13
6. Bedienung	13-14
7. Reinigung, Wartung, Lagerung und Ersatzteilbestellung	15-18
8. Entsorgung und Wiederverwertung	18
9. Fehlersuchplan	19

⚠ Gefahr!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

⚠ Gefahr!

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

2. Gerätebeschreibung (Abb.1)

1. Führungsschiene
2. Sägekette
3. Kettenspannrad
4. Krallenanschlag
5. Kettenbremshebel/ vorderer Handschutz
6. Vorderer Handgriff
7. Startergriff
8. Zündkerze
9. Luftfilterabdeckung
10. Ein-/Ausshalter
11. Gashebelsperre
12. Öltankkappe
13. Lüftergehäuse
14. Treibstofftankkappe
15. Hinterer Handgriff/ Stiefelschlaufe
16. Abdeckung der Leitschiene
17. Chokehebel (Vergasereinstellung)
18. Drehrad
19. Gashebel
20. Kettenfänger
21. Abdeckung
22. Benzinmischbehälter
23. Zündkerzenschlüssel

24. Schraubenschlüssel
25. Feile (zum Schärfen der Sägekette)

Sicherheitsfunktionen (Abb.1)

- 2 **SÄGEKETTE MIT GERINGEM RÜCKSCHLAG** hilft Ihnen, mit speziell entwickelten Sicherheitseinrichtungen Rückschlagkräfte zu reduzieren und diese besser abzufangen.
- 5 **KETTENBREMSHEBEL / HANDSCHUTZ** schützt die linke Hand des Benutzers, sollte sie bei laufender Säge vom vorderen Handgriff abrutschen.
- 5 **KETTENBREMSE** ist eine Sicherheitsfunktion zur Minderung von Verletzungen auf Grund von Rückschlägen, indem eine laufende Sägekette in Millisekunden angehalten wird. Sie wird vom **KETTENBREMSHEBEL** aktiviert.
- 10 **EIN- /AUSSCHALTER** hält den Motor sofort an, wenn er auf "0" gesetzt wird. Der Ein-/Ausshalter muss auf "I" gesetzt werden, um den Motor (erneut) zu starten.
- 11 **GASHEBELSPERRE** verhindert eine zufällige Beschleunigung des Motors. Der Gashebel kann nur gedrückt werden, wenn die Gashebelsperre gedrückt ist.
- 20 **KETTENFÄNGER** mindert die Gefahr von Verletzungen, sollte die Sägekette bei laufendem Motor reißen oder entgleiten. Der Kettenaufhänger soll eine um sich schlagende Kette auffangen.

Hinweis: Machen Sie sich mit der Säge und ihren Teilen vertraut.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät dient bestimmungsgemäß ausschließlich zum Sägen von Holz. Das Fällen von Bäumen darf nur mit entsprechender Ausbildung erfolgen. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

Das Gerät darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebe-

D

trieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

4. Technische Daten

Motorhubraum	41 cm ³
Maximale Motorleistung (gemäß ISO 7293)	1,5 kW
Verwendbare Schnittlänge	33,5 cm (14")
Schwertlänge	35 cm (14")
Kettenteilung	9,525 mm (3/8")
Kettenstärke	1,27 mm (0,05")
Leerlaufdrehzahl	3300 ± 300 min ⁻¹
Maximaldrehzahl mit Schneidgarnitur	11000 min ⁻¹
Kettengeschwindigkeit max.	21 m/s
Treibstofftank-Fassungsvermögen	260 ml
Öltank-Fassungsvermögen	210 ml
Antivibrierfunktion	ja
Zahnung des Kettenrads	6 Zähne x 9,525 mm
Kettenbremse	ja
Kupplung	ja
Automatische Kettenölung	ja
Kette mit geringem Rückschlag	ja
Nettogewicht ohne Kette und Führungsschiene	4,5 kg
Nettogewicht (trocken)	5,4 kg
Benzinverbrauch (spezifisch)	560 g/kWh
Schalldruckpegel L _{pA} (gemäß ISO 22868)	99 dB(A)
Unsicherheit K _{pA}	3 dB(A)
Gemessener Schallleistungspegel L _{WA,eq} (gemäß ISO 22868)	109,6 dB(A)
Garantierter Schallleistungspegel L _{WA} (gemäß 2000/14/EC)	114 dB(A)
Unsicherheit K	1,5 dB(A)
Vibrationspegel am vorderen Handgriff, a _{front_hv, eq} (gemäß ISO 22867)	max. 6,5 m/s ²
Unsicherheit K _{WA}	1,5 m/s ²
Vibrationspegel am hinteren Handgriff, a _{rear_hv, eq} (gemäß ISO 22867)	max. 6,0 m/s ²
Unsicherheit K	1,5 m/s ²
Kettentyp	OREGON 91P053X
Type der Führungsschiene	OREGON 140SDEA041
Zündkerze	L8RTF/LD

Hinweis: Der angegebene Vibrationswert ist nach einem genormten Prüfverfahren ermittelt worden und kann verwendet werden, um verschiedene Geräte miteinander zu vergleichen.

Zudem eignet sich dieser Wert, um Belastungen für den Benutzer, die durch Vibrationen entstehen, im Vorhinein einschätzen zu können.

Warnung!

Abhängig davon, wie Sie das Gerät einsetzen, können die tatsächlichen Vibrationswerte von dem angegebenen abweichen.

Ergreifen Sie Maßnahmen, um sich gegen Vibrationsbelastungen zu schützen.

Berücksichtigen Sie dabei den gesamten Arbeitsablauf, also auch Zeitpunkte, zu denen das Gerät ohne Last arbeitet oder ausgeschaltet ist.

Geeignete Maßnahmen umfassen unter anderem eine regelmäßige Wartung und Pflege des Gerätes und der Einsatzwerkzeuge, Warmhalten der Hände, regelmäßige Pausen sowie eine gute Planung der Arbeitsabläufe.

Schützen Sie sich mit geeignetem Gehörschutz gegen den Einfluss von Lärm.

5. Vor Inbetriebnahme

1. Nehmen Sie das Produkt und das gesamte Zubehör vorsichtig aus der Verpackung.
2. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial.
3. Werfen Sie das Verpackungsmaterial nicht weg, bis Sie das Produkt sorgfältig überprüft und zu Ihrer Zufriedenheit erprobt haben.

⚠ Warnung: Starten Sie den Motor erst, wenn die Säge vollständig und ordnungsgemäß montiert ist.

⚠ Achtung: Tragen Sie beim Umgang mit der Kette stets Schutzhandschuhe.

5.1 Anbringen der Leitschiene

Damit die Schiene und die Kette mit Öl versorgt werden, VERWENDEN SIE NUR DIE ORIGINAL-SCHIENE. Das Ölungsloch (Abb. 2/Pos. A) muss frei von Verunreinigungen und Ablagerungen sein.

1. Stellen Sie sicher, dass der Kettenbremshebel (5) zur Position ENTKUPPELT zurückgezogen ist (Abb. 3A).
2. Drehen Sie das Kettenspannrad (3) GEGEN DEN UHRZEIGERSINN, bis sich die ANGEL (E) (herausstehende Spitze) am Ende ihrer Schieb-

strecke in Richtung von Kupplungswalze und Zahnrad befindet (Abb. 3B/3C).

3. Legen Sie das gekerbte Ende der Leitschiene über die Schienenbolzen (F). Richten Sie die Schiene so aus, dass die ANGEL in das Loch (G) in der Leitschiene passt (Abb. 3C/3D).

5.2 Anbringen der Sägekette

1. Breiten Sie die Kette in einer Schlaufe aus, wobei die Schnittkanten (A) IM UHRZEIGERSINN um die Schlaufe herum ausgerichtet sind (Abb. 4A).
2. Schieben Sie die Kette um das Zahnrad (B) hinter der Kupplung (C) herum. Beachten Sie, dass die Glieder zwischen den Zähnen eingelegt sein müssen (Abb. 4B).
3. Führen Sie die Antriebsglieder in die Rille (D) und um das Ende der Schiene ein (Abb. 4B).

Hinweis: Die Sägekette könnte am unteren Teil der Schiene etwas herabhängen. Dies ist normal.

4. Ziehen Sie die Leitschiene nach vorne bis die Kette eng anliegt. Stellen Sie sicher, dass sich alle Antriebsglieder in der Rille der Schiene befinden.
5. Bringen Sie die Abdeckung (21) an und drehen Sie das Drehrad (18) IM UHRZEIGERSINN, um diese zu befestigen. Die Kette darf dabei nicht von der Führungsschiene herunterrutschen. Folgen Sie den Anweisungen zum Einstellen der Spannung im Abschnitt 5.3 "EINSTELLEN DER KETTENSPIGUNG".

Hinweis: Ziehen Sie das Drehrad zuerst leicht fest, bevor Sie die Kettenspannung eingestellt haben.

Verwenden Sie nur freigegebene Sägeketten und Führungsschienen. Die gelieferte Kombination ist unter Punkt 4. (Technische Daten) genannt.

Gefahr! Die Verwendung nicht zugelassener Kombinationen kann die Funktion beeinträchtigen, sowie zu Verletzungen führen.

5.3 Einstellen der Kettenspannung

Die richtige Spannung der Sägekette ist äußerst wichtig und muss vor dem Starten und während aller Sägearbeiten überprüft werden.

Wenn Sie sich die Zeit nehmen, die Sägekette ordnungsgemäß einzustellen, können Sie bessere Schnitte ausführen und die Lebenszeit der Kette verlängert sich.

⚠ Warnung! Tragen Sie beim Umgang mit der Sägekette oder beim Justieren der Kette stets hochfeste Handschuhe.

1. Halten Sie die Spitze der Leitschiene nach oben und drehen Sie das Kettenspannrad (3) IM UHRZEIGERSINN, um die Spannung der Kette zu erhöhen. Drehen Sie das Kettenspannrad (3) ENTGEGEN DEM UHRZEIGERSINN, lockert sich die Spannung der Kette. Prüfen Sie, ob die Kette ganz um die Leitschiene angelegt ist (Abb. 5).
2. Nach dem Justieren, die Spitze der Schiene ist weiterhin oben, ziehen Sie die Schienenbefestigungsmuttern fest an. Die Kette ist dann richtig gespannt, wenn sie eng anliegt und sich von Hand ganz herumziehen lässt.

Hinweis: Wenn die Kette sich nur schwer um die Leitschiene drehen lässt oder sie blockiert, ist sie zu straff gespannt. Nehmen Sie folgende, kleine Einstellungen vor:

- A. Drehen Sie das Kettenspannrad GEGEN DEN UHRZEIGERSINN, um die Spannung der Kette zu lockern. Ziehen Sie die Kette auf der Schiene vor und zurück. Tun Sie dies, bis die Kette sich reibungslos bewegen lässt, aber dennoch eng anliegt. Erhöhen Sie die Spannung, indem Sie das Kettenspannrad IM UHRZEIGERSINN drehen.
- B. Wenn die Sägekette richtig gespannt ist, halten Sie die Spitze der Schiene nach oben und ziehen Sie das Drehrad wieder fest.

⚠ Warnung! Eine neue Sägekette dehnt sich, so dass sie nach ca. 5 Schnitten nachgestellt werden muss. Dies ist bei neuen Ketten normal und das Intervall künftiger Einstellungen nimmt zu.

⚠ Vorsicht: Wenn die Sägekette ZU LOCKER oder ZU STRAFF ist, nutzen sich Antriebsrad, Führungsschiene, Kette und das Kurbelwellenlager schneller ab. Abb. 6 informiert über die richtige Spannung A (im kalten Zustand) und Spannung B (im warmen Zustand). Abb. C zeigt eine zu lockere Kette.

5.4 Mechanischer Test der Kettenbremse

Die Kettensäge ist mit einer Kettenbremse versehen, die Verletzungen auf Grund von Rückschlaggefahr mindert. Die Bremse aktiviert sich, wenn Druck auf den Kettenbremshebel (5) ausgeübt wird, sofern, z. B. bei einem Rückschlag, die Hand des Benutzers auf den Hebel schlägt. Bei Aktivierung der Bremse hält die Kette abrupt an.

D

⚠ Achtung: Die Kettenbremse hat zwar den Zweck, eine Verletzungsgefahr auf Grund von Rückschlag zu mindern; sie kann jedoch keinen angemessenen Schutz bieten, wenn mit der Säge sorglos gearbeitet wird. Prüfen Sie die Kettenbremse stets vor jedem Einsatz der Säge und regelmäßig während der Arbeit.

Prüfen der Kettenbremse

1. Die Kettenbremse ist ENTKUPPELT (Kette kann sich bewegen), wenn der Kettenbremshebel NACH HINTEN GEZOGEN UND ARRETIERT IST (Abb. 7A).
2. Die Kettenbremse ist EINGEKUPPELT (Kette ist arretiert), wenn der Kettenbremshebel nach vorne gezogen und der Mechanismus (Abb. 7B/Pos A) sichtbar ist. Die Kette sollte sich dann nicht bewegen lassen (Abb. 7B).

Betriebstest der Kettenbremse

Prüfen Sie regelmäßig, ob die Kettenbremse ordnungsgemäß funktioniert.

Testen Sie die Kettenbremse vor dem ersten Schnitt, nach mehrmaligem Schneiden und auf jeden Fall nach Wartungsarbeiten an der Kettenbremse.

Testen Sie die Kettenbremse wie folgt (Abb.10):

1. Legen Sie die Säge auf eine saubere, feste und ebene Unterlage.
2. Lassen Sie den Motor an.
3. Ergreifen Sie den hinteren Handgriff (A) mit der rechten Hand.
4. Mit der linken Hand halten Sie den vorderen Handgriff (B) fest [nicht den Kettenbremshebel (C)].
5. Drücken Sie den Gashebel auf 1/3 Geschwindigkeit und aktivieren Sie dann sofort mit dem Daumen der linken Hand den Kettenbremshebel (C).

⚠ Achtung: Aktivieren Sie die Kettenbremse langsam und mit Bedacht. Die Säge darf nichts berühren; die Säge darf vorne nicht herunterhängen.

6. Die Kette sollte abrupt stoppen. Lassen Sie hiernach sofort den Gashebel los.

⚠ Achtung: Wenn die Kette nicht stoppt, schalten Sie den Motor aus und bringen Sie die Säge zwecks Instandsetzung zum autorisierten Kundendienst.

7. Wenn die Kettenbremse richtig funktioniert, schalten Sie den Motor aus und setzen Sie die Kettenbremse wieder auf ENTKUPPELT.

Hinweis: Der Bremshebel sollte in beiden Positionen einrasten. Wenn Sie einen starken Widerstand spüren, oder sich der Hebel nicht verschieben lässt,

verwenden Sie die Säge nicht. Bringen Sie sie zur Reparatur zum autorisierten Kundendienst.

5.5 Treibstoff und Öl

Treibstoff
Verwenden Sie für optimale Ergebnisse normalen, bleifreien Treibstoff gemischt mit speziellem 2-Takt-Öl.

Feuergefahr! Rauchen, Feuer sowie explosive und brennbare Stoffe im Umkreis, beim Betanken verboten.

Treibstoffmischung

Mischen Sie den Treibstoff mit 2-Takt-Öl in dem gelieferten Benzinmischbehälter (22). Schütteln Sie den Behälter, um alles sorgfältig zu mischen.

⚠ Achtung: Verwenden Sie für diese Säge nie reines Benzin. Der Motor wird hierdurch beschädigt und Sie verlieren den Garantieanspruch für dieses Produkt. Verwenden Sie kein Treibstoffgemisch, das länger als 90 Tage gelagert wurde.

⚠ Achtung: Es muss spezielles 2-Takt-Öl, für luftgekühlte 2-Takt-Motoren mit einem Mischungsverhältnis von 40:1 verwendet werden. Verwenden Sie kein 2-Takt-Ölprodukt mit einem Mischungsverhältnis von 100:1. Unzureichendes Ölen beschädigt den Motor und Sie verlieren in diesem Fall den Garantieanspruch für den Motor.

**Empfohlene Treibstoffe**

Einige herkömmliche Benzine sind mit Beimischungen wie Alkohol- oder Ätherverbindungen gemischt, um den Normen für saubere Abgase zu entsprechen. Der Motor läuft zufriedenstellend mit allen Benzinarten zum Zweck des Eigenantriebs, auch mit sauerstoffangereicherten Benzin. Verwenden Sie am besten bleifreies Normalbenzin.

Ölen von Kette und Führungsschiene

Jedes Mal wenn der Treibstofftank mit Benzin aufgefüllt wird, muss auch der Kettenöltank nachgefüllt werden. Es wird empfohlen, hierzu handelsübliches Kettenöl zu verwenden.

Prüfungen vor dem Anlassen des Motors

⚠ Achtung: Starten oder bedienen Sie die Säge nie, wenn die Schiene und die Kette nicht richtig montiert sind.

1. Füllen Sie den Treibstofftank (A) mit der richtigen Treibstoffmischung auf (Abb. 8).
2. Füllen Sie den Öltank (B) mit Kettenöl (Abb. 8).
3. Stellen Sie sicher, dass der Kettenbremshebel (C) vor dem Anlassen des Motors entkuppelt ist (Abb. 8).
4. Nach dem Befüllen von Treibstoff- und Öltank die Tankkappen mit der Hand festziehen. Verwenden Sie hierfür kein Werkzeug.

Achtung!

Füllen Sie Kraftstoff nur ein, wenn das Gerät ausgeschaltet und abgekühlt ist. Beachten Sie, dass sich Kraftstoff bei warmen Temperaturen ausdehnen kann. Schließen Sie die Tankkappe sorgfältig.

- Während des Betankens nicht rauchen!
- Feuer und offene Flammen fernhalten!
- Nicht in Innenräumen betanken!

6. Bedienung

6.1 Anlassen des Motors

1. Stellen Sie zum Anlassen den Ein-/Ausschalter (A) auf "Ein (I)" (Abb. 9A)
2. Ziehen Sie den Chokehebel (B) heraus (Abb. 9B) bis dieser einrastet.
3. Drücken Sie den Primer (C) 10 Mal (Abb. 9C)
4. Legen Sie die Säge auf eine feste, ebene Unterlage. Halten Sie die Säge wie abgebildet mit dem Fuß fest. Ziehen Sie den Startergriff schnell 2 Mal. Achten Sie auf die laufende Kette! (Abb. 9D).
5. Den Chokehebel (B) bis zum Anschlag einschieben (Abb. 9B).
6. Halten Sie die Säge fest und ziehen Sie den Startergriff schnell 4 Mal. Der Motor sollte starten (Abb. 9D).
7. Wärmen Sie den Motor 10 Sekunden lang auf. Drücken Sie anschließend kurz den Gashebel (D), der Motor geht in "Leerlauf" über (Abb. 9E).

Wenn der Motor nicht startet, wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Motor im Leerlauf läuft.

⚠ Achtung: Den Startseilzug immer langsam bis zum ersten Widerstand herausziehen, bevor dieser zum Starten schnell herausgezogen wird. Lassen Sie den Startseilzug nach erfolgtem Starten nicht zurückschleudern.

6.2 Erneutes Anlassen des warmen Motors

1. Vergewissern Sie sich, dass der Ein-/Ausschalter auf "Ein (I)" gesetzt ist.
2. Ziehen Sie den Startergriff max. 6x. Der Motor sollte starten.

6.3 Anhalten des Motors

1. Lassen Sie den Gashebel los und warten Sie, bis der Motor im Leerlauf läuft.
2. Stellen Sie den Ein-/Ausschalter auf "Stopp (0)", um den Motor zu stoppen.

Hinweis: Um den Motor im Notfall anzuhalten, aktivieren Sie die Kettenbremse und stellen Sie den Ein-/Ausschalter auf "Stopp (0)".

6.4 Allgemeine Anleitungen zum Schneiden

⚠ Achtung: Das Fällen eines Baumes ist ohne Ausbildung nicht erlaubt.

1. Verwenden Sie den Krallenanschlag als Ansatzpunkt während des Schneidens. Es sorgt für Ihre Sicherheit und reduziert die Arbeitsbelastung und Vibration.
2. Stellen Sie sicher, dass die Sägekette (2) mit voller Geschwindigkeit läuft, bevor Sie diese an das Schnittholz führen.
3. Stechen Sie den Krallenanschlag in den Stamm, und führen Sie mit dem Krallenanschlag als Hebel eine Bogenbewegung der Motorsäge durch, wodurch der Schwert in das Holz schneidet.
4. Wiederholen Sie den Arbeitsschritt mehrmals, und versetzen Sie gegebenenfalls den Ansatzpunkt des Krallenanschlags.

Achtung!

Tragen Sie bei der Arbeit mit diesem Gerät Staubmaske bzw. Gesichtsschutz.

Beim Verwenden des Gerätes entstehen Abgase, Schmieröl und Sägestäube werden freigesetzt, die Atemwegserkrankungen hervorrufen können.

Fällen

Fällen bedeutet das Absägen eines Baumes. Kleine Bäume mit einem Durchmesser von 15-18 cm werden gewöhnlich mit einem Schnitt abgesägt. Bei größeren Bäumen müssen Kerbschnitte angesetzt werden. Kerbschnitte bestimmen die Richtung, in die der Baum fallen wird.

⚠ Achtung: Vor dem Schneiden sollte ein Rückzugspfad (A) geplant und freigelegt werden. Der Rückzugspfad sollte nach hinten und diagonal zur Rückseite der erwarteten Fallrichtung verlaufen, wie in Abb. 11 dargestellt ist.

D

⚠ Achtung: Beim Fällen eines Baumes an einem Hang sollte sich die Bedienungsperson der Kettensäge an der aufsteigenden Seite des Hanges aufhalten, da der Baum nach dem Fällen höchstwahrscheinlich den Hang herunterrollen oder -rutschen wird.

Hinweis: Die Fallrichtung (B) wird vom Kerbschnitt bestimmt. Berücksichtigen Sie vor dem Schneiden die Anordnung größerer Zweige und die natürliche Neigung des Baumes, um den Fallweg des Baumes abzuschätzen (Abb. 11).

⚠ Achtung: Fällen Sie keinen Baum, wenn ein starker oder sich wechselnder Wind weht, oder wenn die Gefahr der Eigentumsbeschädigung besteht. Konsultieren Sie einen Fachmann für das Fällen von Bäumen. Fällen Sie keinen Baum, wenn er auf Leitungen treffen könnte. Verständigen Sie im Zweifelsfall das für die Leitung zuständige Amt, bevor Sie den Baum fällen.

Allgemeine Richtlinien für das Fällen von Bäumen (Abb. 12)

Gewöhnlich besteht das Fällen aus 2 Hauptschnitten: Einkerben (C) und Fällschnitt (D).

Beginnen Sie mit dem oberen Kerbschnitt (C) auf der Fallseite des Baumes (E). Achten Sie darauf, den unteren Schnitt nicht zu tief in den Baumstamm zu schneiden.

Die Kerbe (C) sollte so tief sein, dass ein Ankerpunkt (F) in ausreichender Breite und Stärke erzeugt wird. Die Kerbe sollte breit genug sein, um das Fällen des Baumes so lange wie möglich zu kontrollieren.

⚠ Achtung: Treten Sie nie vor einen Baum, der eingekerbt ist. Führen Sie den Fällschnitt (D) auf der anderen Seite des Baumes ca. 3-5 cm oberhalb der Kerbkante (C) aus.

Sägen Sie den Baumstamm nie vollständig durch. Lassen Sie immer einen Ankerpunkt. Der Ankerpunkt F hält den Baum. Wenn der Stamm vollständig durchgesägt wird, können Sie die Fallrichtung nicht mehr kontrollieren.

Stecken Sie einen Keil oder einen Fällhebel in den Schnitt, noch bevor der Baum instabil wird und sich zu bewegen beginnt. Die Leitschiene kann sich dann nicht im Fällschnitt verklemmen, wenn Sie die Fallrichtung falsch einschätzen. Verwehren Sie Zuschauern den Zutritt zum Fallbereich des Baumes, bevor Sie ihn umstoßen.

⚠ Achtung: Prüfen Sie vor Ausführung des endgültigen Schnitts, ob Zuschauer, Tiere oder Hindernisse im Fallbereich vorhanden sind.

Fällschnitt

1. Verhindern Sie ein Festklemmen der Schiene oder der Kette (B) im Schnitt mit Holz- oder Plastikkeilen (A). Keile kontrollieren auch das Fällen (Abb. 13).
2. Wenn der Durchmesser des zu schneidenden Holzes größer ist als die Schienenlänge, machen Sie 2 Schnitte gemäß Abb. 14.

⚠ Achtung: Wenn der Fällschnitt sich dem Ankerpunkt nähert, beginnt der Baum zu fallen. Sobald der Baum zu fallen beginnt, ziehen Sie die Säge aus dem Schnitt heraus, stoppen Sie den Motor, legen Sie die Kettensäge ab und verlassen Sie den Bereich über den Rückzugspfad (Abb. 11).

Entfernen von Zweigen

Zweige werden vom gefällten Baum entfernt. Entfernen Sie Stützzweige (A) erst, wenn der Stamm in Längen geschnitten ist (Abb. 15). Unter Spannung stehende Zweige müssen von unten herauf geschnitten werden, damit die Kettensäge sich nicht verklemmt.

⚠ Achtung: Schneiden Sie nie Baumzweige ab, während Sie auf dem Baumstamm stehen.

Zuschneiden der Länge

Schneiden Sie einen gefällten Baumstamm der Länge nach zu. Achten Sie auf einen guten Stand und stehen Sie oberhalb des Stammes, wenn Sie an einem Hang sägen. Der Stamm sollte, sofern möglich, abgestützt sein, damit das abzuschneidende Ende nicht auf dem Boden liegt. Wenn beide Enden des Stammes abgestützt sind und Sie in der Mitte schneiden müssen, machen Sie einen halben Schnitt von oben durch den Stamm und dann den Schnitt von unten nach oben. Dies verhindert ein Festklemmen der Schiene und der Kette im Stamm. Achten Sie darauf, dass die Kette beim Zuschneiden nicht in den Boden schneidet, denn hierdurch wird die Kette sehr schnell stumpf. Stehen Sie beim Zuschneiden immer auf der oberen Hangseite.

1. **Stamm der Gesamtlänge nach abgestützt:** Schneiden Sie von oben und achten Sie darauf, nicht in den Boden zu schneiden (Abb. 16A).
2. **Stamm an einem Ende abgestützt:** Schneiden Sie zuerst 1/3 des Stammdurchmessers von unten nach oben, um ein Absplittern zu vermeiden. Schneiden Sie dann von oben auf den ersten Schnitt zu, um ein Festklemmen zu vermeiden (Abb. 16B).
3. **Stamm an beiden Enden abgestützt:** Schneiden Sie zuerst 1/3 des Stammdurchmessers von oben nach unten, um ein Absplittern zu vermeiden. Schneiden Sie

dann von unten auf den ersten Schnitt zu, um ein Festklemmen zu vermeiden (Abb. 16C).

Hinweis: Die beste Methode, einen Baumstamm der Länge nach zuzuschneiden, ist mit Hilfe eines Sägebocks. Ist dies nicht möglich, sollte der Stamm mit Hilfe der Zweigstücke oder über Stützblöcke angehoben und abgestützt werden. Stellen Sie sicher, dass der zu schneidende Stamm sicher abgestützt ist.

Zuschneiden der Länge auf dem Sägebock (Abb. 17)

Zu Ihrer Sicherheit und zum Erleichtern der Sägearbeiten ist die richtige Position für einen vertikalen Längenzuschnitt erforderlich.

- Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und führen Sie sie beim Schneiden rechts an Ihrem Körper vorbei.
- Halten Sie den linken Arm so gerade wie möglich.
- Verteilen Sie Ihr Gewicht auf beide Füße.

Hinweis: Achten Sie während der Sägearbeiten stets darauf, dass Sägekette und Führungsschiene ausreichend geölt sind.

7. Reinigung, Wartung, Lagerung und Ersatzteilbestellung

Gefahr!

Ziehen Sie vor allen Reinigungs- und Wartungsarbeiten den Zündkerzenstecker.

7.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

7.2 Wartung

⚠ Achtung: Alle Wartungsarbeiten an der Kettensäge, abgesehen von den in dieser Anleitung aufgelisteten Punkten, dürfen nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

7.2.1 Luftfilter

⚠ Achtung: Bedienen Sie die Säge nie ohne den Luftfilter. Staub und Schmutz wird ansonsten in den Motor gezogen und beschädigt ihn. Halten Sie den Luftfilter sauber! Der Luftfilter muss alle 20 Betriebsstunden gereinigt bzw. ersetzt werden.

Reinigung des Luftfilters (Abb. 18)

- Lösen Sie die Befestigungsschraube (B) und entfernen Sie die Luftfilterabdeckung (A) (Abb. 18A).
- Heben Sie den Luftfilter (C) heraus (Abb. 18B).
- Reinigen Sie den Luftfilter. Waschen Sie den Filter in sauberer, warmer Seifenlauge. Lassen Sie ihn an der Luft vollständig trocken werden.

Hinweis: Es ist ratsam, Ersatzfilter vorrätig zu haben.

- Setzen Sie den Luftfilter ein. Setzen Sie die Luftfilterabdeckung auf. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung passgenau aufgesetzt ist. Ziehen Sie die Befestigungsschraube fest.

7.2.2 Treibstofffilter

⚠ Achtung: Betreiben Sie die Säge nie ohne den Treibstofffilter. Nach jeweils 100 Betriebsstunden muss der Treibstofffilter gereinigt oder bei Beschädigung ersetzt werden. Entleeren Sie den Treibstofftank ganz, bevor Sie den Filter auswechseln.

- Nehmen Sie die Treibstofftankkappe ab.
- Biegen Sie einen weichen Draht zurecht.
- Stecken Sie ihn in die Öffnung des Treibstofftanks und haken Sie den Treibstoffschlauch ein. Ziehen Sie den Treibstoffschlauch behutsam zur Öffnung, bis Sie ihn mit Ihren Fingern ergreifen können.

Hinweis: Ziehen Sie den Schlauch nicht ganz aus dem Tank heraus.

- Heben Sie den Filter (A) aus dem Tank heraus (Abb. 19).
- Ziehen Sie den Filter mit einer Drehbewegung ab und reinigen Sie ihn. Wenn er beschädigt ist, entsorgen Sie den Filter.
- Setzen Sie einen neuen oder den gereinigten Filter ein. Stecken Sie ein Ende des Filters in die Tanköffnung. Vergewissern Sie sich, dass der Filter in der unteren Tankecke sitzt. Rücken Sie den Filter mit einem langen Schraubenzieher auf seinen richtigen Platz.
- Füllen Sie den Tank mit frischem Treibstoffgemisch auf. Siehe Abschnitt TREIBSTOFF

D

UND ÖL. Setzen Sie die Kappe des Tanks auf.

7.2.3 Zündkerze (Abb. 18B)

⚠ Achtung: Damit der Sägemotor leistungsfähig bleibt, muss die Zündkerze sauber sein und den richtigen Elektrodenabstand (0,6 mm) haben. Die Zündkerze muss alle 20 Betriebsstunden gereinigt bzw. ersetzt werden.

1. Stellen Sie den Ein-/Ausschalter auf "Stopp (0)".
2. Lösen Sie die Befestigungsschraube (B) und entfernen Sie die Luftfilterabdeckung (A).
3. Ziehen Sie das Zündkabel (D) durch Ziehen und gleichzeitiges Drehen von der Zündkerze ab (Abb. 18B).
4. Entfernen Sie die Zündkerze mit dem gelieferten Zündkerzenschlüssel (23). **VERWENDEN SIE KEIN ANDERES WERKZEUG.**
5. Reinigen Sie die Zündkerze mit einer Kupferdrahtbürste oder setzen Sie eine Neue ein.

7.2.4 Vergasereinstellung

Der Vergaser wurde werkseitig auf optimale Leistung voreingestellt. Sollten Nacheinstellungen erforderlich werden, bringen Sie die Säge zum autorisierten Kundendienst.

⚠ Achtung: Sie dürfen keinerlei Einstellungen am Vergaser selbst vornehmen!

Einstellen des Standgases:

Achtung! Standgas bei warmen Betriebszustand einstellen. Sollte das Gerät bei nicht betätigtem Gashebel ausgehen und sämtliche anderen Ursachen nach Abschnitt 9 Fehlerbehebung ausgeschlossen sein, ist ein Nachjustieren des Standgases notwendig. Drehen Sie hierzu die Standgasschraube (Abb. 19/Pos. B) im Uhrzeigersinn bis das Gerät im Leerlauf sicher läuft. Sollte das Standgas so hoch sein, dass sich das Schnittwerkzeug mitdreht, muss dies durch Linksdrehen der Standgasschraube (Abb. 19/ Pos. B) soweit verringert werden bis sich das Schnittwerkzeug nicht mehr mitdreht.

7.2.5 Wartung der Leitschiene

Regelmäßiges Ölen der Leitschiene (Führungsschiene der Kette und der Zahnkette) ist erforderlich. Eine ausreichende Wartung der Leitschiene, wie im folgenden Abschnitt erklärt, ist wichtig, damit Ihre Säge eine optimale Leistung erzielen kann.

⚠ Vorsicht: Die Zahnung der neuen Säge ist werkseitig im voraus geölt worden. Wenn Sie die Zahnung nicht wie folgt ölen, fällt die Zahnschärfe

und damit die Leistung ab, wodurch Sie den Garantieanspruch verlieren.

Werkzeuge für das Ölen

Eine Ölspritze wird zum Auftragen von Öl auf die Zahnung der Leitschiene empfohlen. Eine Ölspritze besitzt eine Nadelspitze, die zum Auftragen von Öl auf die gezahnte Spitze erforderlich ist.

So ölen Sie die Zahnung

Die Zahnung sollte nach 10-stündigem Betrieb oder einmal pro Woche geölt werden. Vor dem Ölen müssen Sie die Zahnung der Leitschiene gründlich säubern.

Hinweis: Zum Ölen der Zahnung der Leitschiene braucht die Sägekette nicht entfernt zu werden. Das Ölen kann während der Arbeit bei ausgeschaltetem Motor geschehen.

⚠ Achtung: Tragen Sie hochfeste Arbeitshandschuhe, wenn Sie mit der Schiene und der Kette hantieren.

1. Stellen Sie den Ein-/Ausschalter auf "Stopp (0)".
2. Reinigen Sie die Zahnung der Leitschiene.
3. Stecken Sie die Nadelspitze einer Ölspritze in das Ölungsloch und spritzen Sie das Öl hinein, bis es an der Außenseite der Zahnung hervortritt (Abb. 20).
4. Drehen Sie die Sägekette mit der Hand. Wiederholen Sie das Ölen, bis die gesamte Zahnung geölt ist.

Die meisten Probleme mit der Leitschiene lassen sich vermeiden, wenn die Kettensäge gut gewartet wird.

Eine unzureichend geölte Leitschiene und der Betrieb der Säge mit einer ZU STRAFFEN Kette tragen zur schnellen Abnutzung der Schiene bei. Zur Verringerung der Schienenabnutzung werden folgende Schritte zur Wartung der Leitschiene empfohlen.

⚠ Achtung: Tragen Sie bei Wartungsarbeiten stets Schutzhandschuhe. Warten Sie die Säge nicht, wenn der Motor noch heiß ist.

Wenden der Leitschiene

Die Leitschiene muss alle 8 Arbeitsstunden umgekehrt werden, um eine gleichmäßige Abnutzung sicherzustellen.

Demontage von Schwert und Kette erfolgt, indem Sie das Drehrad (18) gegen den Uhrzeigersinn drehen und komplett abschrauben.

Reinigen Sie die Schienenrinne und das Ölungsloch stets mit einem Reiniger für Schienenrillen (Abb. 21A).

Überprüfen Sie die Schienenriegel regelmäßig auf

Abnutzung, entfernen Sie Grate und begradigen Sie die Riegel mit einer flachen Feile, sofern erforderlich (Abb. 21B).

⚠ Achtung: Befestigen Sie eine neue Kette nie auf einer abgenutzten Leitschiene.

Öldurchlässe

Öldurchlässe auf der Schiene sollten gereinigt werden, um ein ordnungsgemäßes Ölen der Schiene und der Kette während des Betriebs zu gewährleisten.

Hinweis: Der Zustand der Öldurchlässe lässt sich leicht überprüfen. Wenn die Durchlässe sauber sind, sprüht die Kette wenige Sekunden nach Anlassen der Säge automatisch Öl ab. Die Säge besitzt ein automatisches Ölsystem.

Automatische Kettenschmierung

Die Kettensäge ist mit einem automatischen Ölsystem mit Zahnradantrieb ausgestattet. Es versorgt die Schiene und die Kette automatisch mit der richtigen Ölmenge. Sobald der Motor beschleunigt wird, fließt auch das Öl schneller zur Schienenplatte.

Die Kettenschmierung wurde werkseitig optimal eingestellt. Sollten Nacheinstellungen erforderlich werden, bringen Sie die Säge zum autorisierten Kundendienst.

Auf der Unterseite der Kettensäge befindet sich die Einstellschraube für die Kettenschmierung (Abb. 26/ Pos. A). Linksdrehen verringert die Kettenschmierung Rechtsdrehen erhöht die Kettenschmierung.

Zum Überprüfen der Kettenschmierung die Kettensäge mit der Kette über ein Blatt Papier halten und ein paar Sekunden Vollgas geben. Auf dem Papier kann die jeweils eingestellte Ölmenge überprüft werden.

Hinweis: Tauschen Sie Führungsschiene gegen eine typgleiche neue aus, wenn diese Verschleißerscheinungen oder Schäden aufweist.

7.2.6 Wartung der Kette

Demontage von Schwert und Kette erfolgt, indem Sie das Drehrad (18) gegen den Uhrzeigersinn drehen und komplett abschrauben.

Schärfen der Kette

Zum Schärfen der Kette sind Spezialwerkzeuge erforderlich, die gewährleisten, dass die Messer im richtigen Winkel und der richtigen Tiefe geschärft sind. Für den unerfahrenen Benutzer von Kettensägen empfehlen wir, die Sägekette von

einem Fachmann des entsprechenden Kundendienstes vor Ort schärfen zu lassen. Wenn Sie sich das Schärfen Ihrer eigenen Sägekette zutrauen, erwerben Sie die Spezialwerkzeuge beim professionellen Kundendienst.

Kette schärfen (Abb. 22)

Schärfen Sie die Kette mit Schutzhandschuhen und der gelieferten Feile (25), $\varnothing 4,8$ mm. Schärfen Sie die Spitzen nur mit nach außen gerichteten Bewegungen (Abb. 23) und beachten Sie die Werte gemäß Abb. 22.

Nach dem Schärfen müssen die Schneidglieder alle gleich breit und lang sein.

⚠ Achtung: Eine scharfe Kette erzeugt wohlgeformte Späne. Wenn die Kette Sägemehl erzeugt, muss sie geschärft werden.

Nach 3-4 maligem Schärfen der Schneiden müssen Sie die Höhe der Tiefenbegrenzer prüfen, und diese ggf. mit einer flachen Feile tiefer legen, und dann die vordere Ecke abrunden (Abb. 24).

Kettenspannung

Prüfen Sie regelmäßig die Kettenspannung und stellen Sie bei Bedarf nach, damit die Kette eng an der Schiene anliegt, jedoch noch locker genug ist, um mit der Hand gezogen werden zu können. (siehe hierzu auch Punkt 5.3)

Einlaufen lassen einer neuen Sägekette

Eine neue Kette und Schiene muss nach weniger als 5 Schnitten nachgestellt werden. Dies ist normal während der Einlaufzeit, und die Abstände zwischen künftigen Nachstellungen werden größer.

⚠ Achtung: Entfernen Sie nie mehr als 3 Glieder aus einer Kettenschlaufe. Die Zahnung könnte sonst beschädigt werden.

Ölen der Kette

Vergewissern Sie sich stets, dass das automatische Ölsystem richtig funktioniert. Achten Sie auf einen stets gefüllten Öltank.

Während der Sägearbeiten müssen die Schiene und die Kette stets ausreichend geölt sein, um Reibung mit der Leitschiene zu verringern.

Die Schiene und die Kette darf nie ohne Öl sein. Wenn Sie die Säge trocken oder mit zu wenig Öl betreiben, nimmt die Schnittleistung ab die Lebenszeit der Sägekette wird kürzer, die Kette wird schnell stumpf und die Schiene nutzt sich auf Grund von Überhitzung sehr stark ab. Zu wenig Öl erkennt man an Rauchentwicklung oder Verfärbung der Schiene.

D

Hinweis: Tauschen Sie Kette gegen eine typgleiche neue aus, wenn diese Verschleißerscheinungen oder Schäden aufweist.

7.2.7 Betriebszeiten

Beachten Sie bitte die gesetzlichen Bestimmungen, die örtlich unterschiedlich sein können.

7.3 Lagerung

- Lassen Sie die Kettensäge vollständig abkühlen.
- Warten und reinigen Sie die Kettensäge wie beschrieben.
- Entfernen Sie Staub und Schmutz mit einem weichen Tuch.
- Bewahren Sie die Kettensäge in einem kühlen, gut belüfteten Ort außer Reichweite von Kindern auf.
- Wir empfehlen, die Kettensäge in der Originalverpackung aufzubewahren oder es mit einem Tuch abzudecken, um Staubablagerungen zu vermeiden.

Verstauen der Kettensäge

Wenn Sie eine Kettensäge länger als 30 Tage verstauen, muss sie hierfür hergerichtet werden. Andernfalls verdunstet der im Vergaser befindliche, restliche Treibstoff und lässt einen gummiartigen Bodensatz zurück. Dies könnte den Start erschweren und teure Reparaturarbeiten zur Folge haben.

1. Nehmen Sie die Treibstofftankkappe langsam ab, um eventuellen Druck im Tank abzulassen. Entleeren Sie vorsichtig den Tank.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis die Säge anhält, um den Treibstoff aus dem Vergaser zu entfernen.
3. Lassen Sie den Motor abkühlen (ca. 5 Minuten).
4. Entfernen Sie die Zündkerze (siehe 7.2.4)
5. Geben Sie 1 Teelöffel sauberes 2-Takt-Öl in die Verbrennungskammer (Abb. 25). Ziehen Sie mehrere Male langsam an der Starterleine, um die internen Komponenten zu beschichten. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.

Hinweis: Verstauen Sie die Säge an einem trockenen Ort und weit entfernt von möglichen Entzündungsquellen, z.B. Ofen, Heißwasserboiler mit Gas, Gastrockner.

Reinigen und warten Sie den Artikel bevor Sie ihn einlagern.

Lagern Sie den Artikel an einem trockenen Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.

Erneute Inbetriebnahme der Säge

1. Entfernen Sie die Zündkerze (siehe 7.2.3).
2. Ziehen Sie rasch an der Starterleine, um überschüssiges Öl aus der Verbrennungskammer zu entfernen.
3. Reinigen Sie die Zündkerze und achten Sie auf den richtigen Elektrodenabstand an der Zündkerze; oder setzen Sie eine neue Zündkerze mit richtigem Elektrodenabstand ein.
4. Bereiten Sie die Säge für den Betrieb vor.
5. Füllen Sie den Tank mit der richtigen Treibstoff-/Ölmischung auf. Siehe Abschnitt TREIBSTOFF UND ÖL.

7.4 Ersatzteilbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
 - Artikelnummer des Gerätes
 - Ident-Nummer des Gerätes
 - Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils
- Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

Sichern Sie das Gerät beim Transport um zu vermeiden, dass Benzin ausläuft, Beschädigungen oder Verletzungen passieren.

8. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung, um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

9. Fehlersuchplan

Problem	Mögliche Ursache	Korrektur
Der Motor startet nicht, oder er startet, aber läuft nicht weiter.	Falscher Startverlauf.	Beachten Sie die Anweisungen in dieser Anleitung.
	Falsch eingestellte Vergasermischung.	Lassen Sie den Vergaser vom autorisierten Kundendienst einstellen.
	Verrußte Zündkerze.	Zündkerze reinigen/einstellen oder ersetzen.
	Verstopfter Treibstoff-Filter.	Ersetzen Sie den Treibstoff-Filter.
Der Motor startet, aber er läuft nicht mit voller Leistung.	Falsche Position des Chokehebels.	Setzen Sie den Chokehebel auf BETRIEB.
	Verschmutzter Luftfilter	Filter entfernen, reinigen und erneut einsetzen.
	Falsch eingestellte Vergasermischung.	Lassen Sie den Vergaser vom autorisierten Kundendienst einstellen.
Motor stottert	Falsch eingestellte Vergasermischung.	Lassen Sie den Vergaser vom autorisierten Kundendienst einstellen.
Keine Leistung bei Belastung	Falsch eingestellte Zündkerze.	Zündkerze reinigen/einstellen oder ersetzen.
Motor läuft sprunghaft	Falsch eingestellte Vergasermischung.	Lassen Sie den Vergaser vom autorisierten Kundendienst einstellen.
Übermäßig viel Rauch.	Falsche Treibstoffmischung.	Verwenden Sie die richtige Treibstoffmischung (Verhältnis Benzin 40 : Öl 1).
Keine Leistung bei Belastung	Kette stumpf	Kette schärfen oder neue Kette einlegen
	Kette locker	Kette spannen
Motor stirbt ab	Treibstofftank leer Kraftstofffilter im Tank falsch positioniert	Treibstofftank füllen Treibstofftank komplett auffüllen oder Kraftstofffilter im Benzintank anders positionieren
Ungenügend Kettenschmierung (Schwert und Kette werden heiß)	Kettenöltank leer Öldurchlässe verlegt	Kettenöltank auffüllen Ölungsloch im Schwert reinigen (Abb. 2/Pos. A) Rille des Schwertes reinigen

F

Table des matières :

1. Consignes de sécurité	21
2. Description de l'appareil	21
3. Utilisation conforme à l'affectation	21-22
4. Caractéristiques techniques	22
5. Avant la mise en service	22-25
6. Manipulation	25-27
7. Nettoyage, maintenance, stockage et commande de pièces de rechange	27-30
8. Mise au rebut et recyclage	30
9. Plan de recherche des erreurs	31

⚠ Danger !

Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Conservez-le bien de façon à pouvoir disposer à tout moment de ces informations. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veuillez à leur remettre aussi ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

1. Consignes de sécurité

Vous trouverez les consignes de sécurité correspondantes dans le petit manuel ci-joint !

⚠ Danger !

Veillez lire toutes les consignes de sécurité et instructions. Toute omission lors du respect des consignes de sécurité et instructions peut entraîner des décharges électriques, un incendie et/ou de graves blessures.

Conservez toutes les consignes de sécurité et toutes les instructions pour l'avenir.

2. Description de l'appareil (fig. 1)

1. Rail de guidage
2. Chaîne de tronçonneuse
3. Roue de tension de la chaîne
4. Butée à dents
5. Levier de frein de chaîne/Protège-main avant
6. Poignée avant
7. Poignée de démarrage
8. Bougie d'allumage
9. Cache du filtre à air
10. Interrupteur marche/arrêt
11. Blocage de l'accélérateur
12. Bouchon du réservoir d'huile
13. Carter de ventilateur
14. Bouchon du réservoir de carburant
15. Poignée arrière/appui-pied
16. Cache du rail de guidage
17. Levier étrangleur (régulation du carburateur)
18. Molette
19. Accélérateur
20. Attrape-chaîne
21. Cache
22. Réservoir de mélange d'essence
23. Clé à bougie

24. Clé à vis
25. Lime (pour l'affutage de la chaîne de tronçonneuse)

Fonctions de sécurité (fig. 1)

- 2 La CHAÎNE DE TRONÇONNEUSE À FAIBLE REcul vous aide, avec les dispositifs de sécurité spécialement conçus, à réduire et à mieux parer les forces de recul.
- 5 Le LEVIER DE FREIN DE CHAÎNE/PROTÈGE-MAIN protège la main gauche de l'utilisateur, si celle-ci venait à glisser de la poignée avant lorsqu'il se sert de la tronçonneuse.
- 5 Le FREIN DE CHAÎNE est une fonction de sécurité servant à réduire les blessures dues aux reculs grâce à l'arrêt en quelques millisecondes d'une chaîne de tronçonneuse en fonctionnement. Il est activé par le LEVIER DE FREIN DE CHAÎNE.
- 10 L'INTERRUPTEUR MARCHE/ARRÊT arrête immédiatement le moteur, lorsqu'il est réglé sur « 0 ». L'interrupteur marche/arrêt doit être réglé sur « 1 » pour (re)démarrer le moteur.
- 11 Le BLOCAGE DE L'ACCÉLÉRATEUR empêche une accélération fortuite du moteur. L'accélérateur ne peut être enfoncé que si le blocage de l'accélérateur est enfoncé.
- 20 L'ATTRAPE-CHAÎNE réduit le risque de blessures, en cas de rupture ou de déraillement de la chaîne de tronçonneuse lorsque le moteur est en marche. L'attrape-chaîne doit rattraper une chaîne battante.

Remarque : familiarisez-vous avec la tronçonneuse et ses pièces.

3. Utilisation conforme à l'affectation

Conformément à son affectation, l'appareil sert uniquement à scier du bois. L'abattage d'arbres est uniquement autorisé avec une formation adéquate. Le fabricant décline toute responsabilité pour les dommages résultant d'une utilisation non conforme à l'affectation ou d'une mauvaise manipulation.

L'appareil doit uniquement être utilisé conformément à son affectation ! Toute utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le fabricant décline toute responsabilité et l'utilisateur/l'opérateur est responsable.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été conçus pour être utilisés

F

dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil venait à être utilisé professionnellement, artisanalement ou par des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

4. Caractéristiques techniques

Cylindrée du moteur	41 cm ³
Puissance maximale du moteur (conformément à ISO 7293)	1,5 kW
Longueur de coupe utile	33,5 cm (14")
Longueur de la lame	35 cm (14")
Écartement de la chaîne	9,525 (mm) (3/8")
Épaisseur de la chaîne	1,27 mm (0,05")
Vitesse de rotation à vide	3300 ± 300 tr/min
Vitesse de rotation maximale avec équipements de coupe	11000 tr/min
Vitesse max. de la chaîne	21 m/s
Contenance du réservoir de carburant	260 ml
Contenance du réservoir d'huile	210 ml
Fonction anti-vibration	oui
Denture de la roue de chaîne	6 dents x 9,525 mm
Frein de chaîne	oui
Accouplement	oui
Lubrification automatique de la chaîne	oui
Chaîne à faible recul	oui
Poids net sans chaîne et rail de guidage	4,5 kg
Poids net (sec)	5,4 kg
Consommation de carburant (spécifique)	560 g/kWh
Niveau de pression acoustique L _{pA} (conformément à ISO 22868)	99 dB(A)
Imprécision K _{pA}	3 dB(A)
Niveau de puissance acoustique mesuré L _{WA,eq} (conformément à ISO 22868)	109,6 dB(A)
Niveau de puissance acoustique garanti L _{WA} (conformément à 2000/14/CE)	114 dB(A)
Imprécision K _{WA}	1,5 dB(A)
Niveau de vibration au niveau de la poignée avant, a _{front_hv,eq} (conformément à ISO 22867)	max. 6,5 m/s ²
Imprécision K	1,5 m/s ²
Niveau de vibration au niveau de la poignée arrière, a _{rear_hv,eq} (conformément à ISO 22867)	max. 6,0 m/s ²
Imprécision K	1,5 m/s ²
Type de chaîne	OREGON 91P053X

Type de rail de guidage	OREGON 140SDEA041
Bougie d'allumage	L8RTF/LD

Remarque : la valeur de vibration indiquée a été mesurée selon une méthode d'essai normée et peut être utilisée pour comparer différents appareils entre eux.

De plus, cette valeur est appropriée pour estimer au préalable les sollicitations résultant des vibrations pour l'utilisateur.

Avertissement !

Selon la manière dont vous utilisez l'appareil, les valeurs de vibration réelles peuvent différer de la valeur indiquée.

Prenez des mesures pour vous protéger des sollicitations dues aux vibrations.

Tenez compte ce faisant de l'ensemble des étapes du travail ainsi que des moments pendant lesquels l'appareil fonctionne sans charge ou est hors circuit.

Les mesures appropriées comprennent entre autre la maintenance et l'entretien régulier de l'appareil et des outils, le maintien au chaud des mains, ainsi que des pauses régulières et une bonne planification des étapes de travail.

Protégez-vous de l'exposition au bruit avec une protection de l'ouïe adaptée.

5. Avant la mise en service

- Sortez précautionneusement le produit et l'ensemble des accessoires de l'emballage.
- Retirez le matériel d'emballage.
- Ne jetez pas le matériel d'emballage avant le contrôle minutieux du produit et son essai satisfaisant.

⚠ Avertissement : ne démarrez le moteur que lorsque la tronçonneuse est montée entièrement et correctement.

⚠ Attention : portez toujours des gants de protection lorsque vous manipulez la chaîne.

5.1 Montage du rail de guidage

Pour que le rail et la chaîne soient alimentés en huile, UTILISEZ UNIQUEMENT LE RAIL D'ORIGINE.

L'orifice de lubrification (fig. 2/pos. A) doit être exempt d'impuretés et de dépôts.

- Assurez-vous que le levier de frein de chaîne (5) est tiré en arrière en position DÉSAccouplée

- (fig. 3A).
2. Tournez la roue de tension de la chaîne (3) **DANS LE SENS CONTRAIRE À CELUI DES AIGUILLES D'UNE MONTRE**, jusqu'à ce que le GOND (E) (pointe qui dépasse) se trouve à la fin de son parcours de poussée en direction du cylindre d'accouplement et de la roue dentée (fig. 3B/3C).
 3. Posez l'extrémité encochée du rail de guidage au-dessus des axes de rail (F) Orientez le rail de telle sorte que le GOND aille dans l'orifice (G) dans le rail de guidage (fig. 3C/3D).

5.2 Montage de la chaîne de tronçonneuse

1. Étalez la chaîne en formant une boucle, les arêtes de coupe (A) étant orientées **DANS LE SENS DES AIGUILLES D'UNE MONTRE** autour de la boucle (fig. 4A).
2. Poussez la chaîne autour de la roue dentée (B) derrière l'accouplement (C). Veillez à ce que les maillons soient insérés entre les dents (fig. 4B).
3. Introduisez les maillons d'entraînement dans la rainure (D) et autour de l'extrémité du rail (fig. 4B).

Remarque : la chaîne de tronçonneuse pourrait pendre légèrement au niveau de la partie inférieure du rail. C'est normal.

4. Tirez le rail de guidage vers l'avant jusqu'à ce que la chaîne soit bien ajustée. Assurez-vous que tous les maillons d'entraînement se trouvent dans la rainure du rail.
5. Montez le cache (21) et tournez la molette (18) **DANS LE SENS DES AIGUILLES D'UNE MONTRE** pour le fixer. Ce faisant la chaîne ne doit pas glisser du rail de guidage. Suivez les indications pour le réglage de la tension du paragraphe 5.3 « RÉGLAGE DE LA TENSION DE LA CHAÎNE ».

Remarque : serrez la molette d'abord légèrement avant de régler la tension de la chaîne.

Utilisez uniquement des tronçonneuses et rails de guidage autorisés. La combinaison livrée est indiquée au point 4 (Caractéristiques techniques).

Danger ! L'utilisation de combinaisons non autorisées peut altérer le fonctionnement et entraîner des blessures.

5.3 Réglage de la tension de la chaîne

La tension correcte de la chaîne de tronçonneuse est très importante et doit être contrôlée avant le démarrage et pendant tous les travaux de tronçonnage.

Si vous prenez le temps de régler la chaîne de tronçonneuse dans les règles de l'art, vous pouvez réaliser de meilleures coupes et augmenter la durée de vie de la chaîne.

⚠ Avertissement ! Portez toujours des gants très résistants lorsque vous manipulez la chaîne de tronçonneuse ou lorsque vous ajustez la chaîne.

1. Maintenez la pointe du rail de guidage vers le haut et tournez la roue de tension de la chaîne (3) **DANS LE SENS DES AIGUILLES D'UNE MONTRE** pour augmenter la tension de la chaîne. Tournez la roue de tension de la chaîne (3) **DANS LE SENS CONTRAIRE À CELUI DES AIGUILLES D'UNE MONTRE** pour réduire la tension de la chaîne. Vérifiez que la chaîne est positionnée tout autour du rail de guidage (fig. 5).
2. Après l'ajustage, la pointe du rail est toujours dirigée vers le haut, serrez à fond les écrous de fixation pour rail. La chaîne est correctement tendue lorsqu'elle est bien ajustée et qu'elle peut être entièrement avancée à la main.

Remarque : la chaîne est trop tendue s'il est difficile de la faire tourner autour du rail de guidage ou si elle bloque. Procédez aux petits réglages ci-dessous :

- A. Tournez la roue de tension de la chaîne **DANS LE SENS CONTRAIRE À CELUI DES AIGUILLES D'UNE MONTRE** pour réduire la tension de la chaîne. Faites avancer et reculer la chaîne sur le rail. Continuez jusqu'à ce que la chaîne se laisse déplacer sans difficulté tout en étant bien ajustée. Augmentez la tension en tournant la roue de tension de la chaîne **DANS LE SENS DES AIGUILLES D'UNE MONTRE**.
- B. Lorsque la chaîne de tronçonneuse est correctement tendue, maintenez la pointe du rail vers le haut et resserrez la molette.

⚠ Avertissement ! Une chaîne de tronçonneuse neuve se détend si bien qu'il faut la rajuster après 5 coupes environ. C'est normal avec les chaînes neuves et l'intervalle entre les prochains réglages augmentera.

⚠ Attention : si la chaîne de tronçonneuse est **TROP LÂCHE** ou **TROP TENDUE**, la roue d'entraînement, le rail de guidage, la chaîne et le palier du vilebrequin s'usent plus rapidement. La fig. 6 indique la bonne tension A (état froid) et la tension B (état chaud). La fig. C montre une chaîne trop lâche.

F

5.4 Essai mécanique du frein de chaîne

La tronçonneuse est dotée d'un frein de chaîne qui réduit les blessures dues au recul. Le frein s'active lorsqu'une pression est exercée sur le levier de frein de chaîne (5), par ex. si en cas de recul, la main de l'utilisateur heurte le levier. En cas d'activation du frein, la chaîne s'arrête brusquement.

⚠ Attention : le frein de chaîne vise certes à réduire le risque de blessure dû au recul ; mais il n'offre aucune protection correcte si vous travaillez imprudemment avec la tronçonneuse. Contrôlez le frein de chaîne avant chaque utilisation de la tronçonneuse et régulièrement pendant le travail.

Contrôle du frein de chaîne

1. Le frein de chaîne est **DÉSACCOUPLÉ** (la chaîne peut être déplacée) si le levier de frein de chaîne **EST TIRÉ VERS L'ARRIÈRE ET BLOQUÉ** (fig. 7A).
2. Le frein de chaîne est **DÉSACCOUPLÉ** (la chaîne est bloquée) si le levier de frein de chaîne est tiré vers l'avant et que le mécanisme (fig. 7B/pos A) est visible. La chaîne devrait ne pas pouvoir être déplacée (fig. 7B).

Test de fonctionnement du frein de chaîne

Vérifiez régulièrement le bon fonctionnement du frein de chaîne.

Testez le frein de chaîne avant la première coupe, après plusieurs coupes et dans tous les cas après les travaux de maintenance réalisés sur le frein de chaîne.

Testez le frein de chaîne comme suit (fig. 10) :

1. Posez la tronçonneuse sur une surface plane, stable et propre.
2. Laissez tourner le moteur.
3. Saisissez la poignée arrière (A) avec la main droite.
4. Avec la main gauche, tenez la poignée avant (B) [pas le levier de frein de chaîne (C)].
5. Enfoncez l'accélérateur pour régler la vitesse à 1/3 et activez immédiatement le levier de frein de chaîne (C) avec le pouce de la main gauche.

⚠ Attention : Activez le frein de chaîne lentement et avec précaution. La tronçonneuse ne doit rien toucher ; la tronçonneuse ne doit pas pendre devant.

6. La chaîne doit s'arrêter brusquement. Lâchez alors immédiatement l'accélérateur.

⚠ Attention : si la chaîne ne s'arrête pas, coupez le moteur et confiez la tronçonneuse au service après-vente homologué pour la faire réparer.

7. Si le frein de chaîne fonctionne correctement, coupez le moteur et remettez le frein de chaîne

sur **DÉSACCOUPLÉ**.

Remarque : le levier de frein doit s'enclencher dans les deux positions. Si vous sentez une forte résistance ou si le levier ne se laisse pas déplacer, n'utilisez pas la tronçonneuse. Amenez-la au service après-vente homologué pour la faire réparer.

5.5 Carburant et huile

Pour un résultat optimal, utilisez un carburant ordinaire sans plomb mélangé à de l'huile spéciale pour moteur 2 temps.

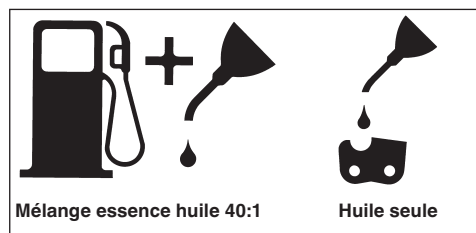
Risque d'incendie ! Lors du remplissage, il est interdit de fumer et il ne doit pas y avoir de feu ni des substances explosives et inflammables à proximité.

Mélange de carburant

Mélangez le carburant avec de l'huile pour moteur 2 temps dans le réservoir de mélange d'essence (22) livré. Secouez le réservoir pour obtenir un mélange homogène.

⚠ Attention : n'utilisez jamais de l'essence pure pour cette tronçonneuse. Cela endommage le moteur et vous perdez le bénéfice de la garantie pour ce produit. N'utilisez pas de mélange de carburant qui a été stocké plus longtemps que 90 jours.

⚠ Attention : Il faut utiliser une huile spéciale pour moteur 2 temps, pour les moteurs 2 temps refroidis par air avec un rapport de mélange de 40:1. N'utilisez aucune huile pour moteur 2 temps avec un rapport de mélange de 100:1. Une lubrification insuffisante endommage le moteur et vous perdez dans ce cas le bénéfice de la garantie pour le moteur.



Carburants recommandés

Certaines essences traditionnelles contiennent des additifs tels que des composés alcools et esters pour répondre aux normes relatives aux gaz d'échappement propres. Le moteur fonctionne de façon satisfaisante avec tous les types d'essence, ainsi qu'avec des essences enrichies en oxygène. Utilisez de préférence de l'essence ordinaire sans plomb.

Lubrification de la chaîne et du rail de guidage

À chaque fois que vous remplissez le réservoir de

carburant avec de l'essence, vous devez également remplir le réservoir d'huile de chaîne. Il est recommandé d'utiliser pour ce faire de l'huile de chaîne du commerce.

Contrôles à effectuer avant le démarrage du moteur

⚠ Attention : ne démarrez ou ne maniez jamais la tronçonneuse lorsque le rail et la chaîne ne sont pas montés correctement.

1. Remplissez le réservoir de carburant (A) du bon mélange de carburant (fig. 8).
2. Remplissez le réservoir d'huile (B) de l'huile de chaîne (fig. 8).
3. Assurez-vous que le levier de frein de chaîne (C) est désaccouplé avant démarrage du moteur (fig. 8).
4. Après avoir rempli le réservoir de carburant et d'huile, serrez les bouchons de réservoir à la main. N'utilisez pas d'outil pour ce faire.

Attention !

N'ajoutez du carburant que lorsque l'appareil est hors circuit et froid. Veuillez tenir compte du fait que le carburant peut se dilater en cas de températures élevées. Fermez précautionneusement le bouchon du réservoir.

- Ne fumez pas pendant le remplissage !
- Éloignez des feux et des flammes nues !
- Ne faites pas le plein à l'intérieur !

6. Manipulation

6.1 Démarrage du moteur

1. Pour le démarrage, placez l'interrupteur marche/arrêt (A) sur « Marche (I) » (fig. 9A).
2. Sortez le levier étrangleur (B) (fig. 9B) jusqu'à ce qu'il s'encrante.
3. Appuyez 10 fois sur primer (C) (fig. 9C).
4. Posez la tronçonneuse sur un support plan et stable. Tenez bien la scie comme illustré avec le pied. Tirez rapidement 2 fois la poignée de démarrage. Faites attention à la chaîne en fonctionnement ! (fig. 9D).
5. Poussez le levier étrangleur (B) jusqu'à la butée (fig. 9B).
6. Tenez bien la tronçonneuse et tirez rapidement 4 fois la poignée de démarrage. Le moteur doit démarrer (fig. 9D).
7. Faites chauffer le moteur pendant 10 secondes. Puis appuyez brièvement sur l'accélérateur (D), le moteur passe à « marche à vide » (fig. 9E).

Si le moteur ne démarre pas, répétez les étapes ci-dessus jusqu'à ce que le moteur fonctionne à vide.

⚠ Attention : tirez toujours lentement la corde de lancement jusqu'à la première résistance avant de la tirer d'un coup sec pour faire démarrer. Ne laissez pas la corde de lancement s'enrouler rapidement après le démarrage.

6.2 Redémarrage du moteur chaud

1. Assurez-vous que l'interrupteur marche/arrêt est sur « Marche (I) ».
2. Tirez la poignée de démarrage maxi. 6x. Le moteur doit démarrer.

6.3 Arrêt du moteur

1. Relâchez l'accélérateur et attendez que le moteur fonctionne à vide.
2. Placez l'interrupteur marche/arrêt sur « Stop (0) » pour arrêter le moteur.

Remarque : pour arrêter le moteur en cas d'urgence, activez le frein de chaîne et placez l'interrupteur marche/arrêt sur « Stop (0) ».

6.4 Instructions générales pour la coupe

⚠ Attention : l'abattage d'un arbre n'est pas autorisé si vous ne bénéficiez pas d'une formation.

1. Utilisez la butée à dents comme point de départ pendant la coupe. Elle assure votre sécurité et réduit l'effort de travail et la vibration.
2. Assurez-vous que la chaîne de tronçonneuse (2) fonctionne à pleine vitesse avant de l'approcher du bois de sciage.
3. Enfoncez la butée à dents dans le tronc et faites un mouvement en arc de la tronçonneuse en vous aidant de la butée à dents comme levier, ce qui fait que la lame incise le bois.
4. Répétez plusieurs fois l'étape de travail et déplacez le cas échéant le point de départ de la butée à dents.

Attention !

Lorsque vous travaillez avec cet appareil, portez un masque anti-poussière et une protection du visage. L'utilisation de l'appareil entraîne la formation de gaz d'échappement, d'huile de graissage et des sciures susceptibles de provoquer des maladies respiratoires.

Abattage

L'abattage désigne l'action de couper un arbre à la scie. Les petits arbres de 15-18 cm de diamètre sont généralement abattus en une coupe. Les arbres plus grands exigent des entailles d'abattage. Ces entailles déterminent la direction de chute de l'arbre.

F

⚠ Attention : avant d'entreprendre la coupe, prévoyez et dégagez un chemin de retraite (A). Le chemin de retraite devrait se trouver à l'arrière et en diagonale de la direction de chute prévue, comme illustré sur la fig. 11.

⚠ Attention : en cas d'abattage d'un arbre sur une pente, l'utilisateur de la tronçonneuse devrait se trouver du côté ascendant, étant donné que l'arbre, une fois abattu, roulera ou glissera selon toute vraisemblance vers le bas de la pente.

Remarque : l'entaille d'abattage détermine la direction de chute (B). Avant la coupe, tenez compte de l'emplacement des grosses branches et de l'inclinaison naturelle de l'arbre pour évaluer la direction de chute de l'arbre (fig. 11).

⚠ Attention : n'abattez pas d'arbre en cas de vent fort ou changeant ou lorsqu'il y a un risque de dommage. Consultez un professionnel de l'abattage d'arbres. Ne coupez aucun arbre susceptible de tomber sur des lignes de tension. En cas de doute, prévenez le service chargé de la ligne avant d'abattre l'arbre.

Règles générales pour l'abattage d'arbres (fig. 12)

L'abattage comprend généralement 2 coupes principales :

l'entaille (C) et le trait d'abattage (D).

Commencez par l'entaille d'abattage supérieure (C) du côté de chute de l'arbre (E). Veillez à ce que l'entaille inférieure dans le tronc ne soit pas trop profonde.

L'entaille (C) doit être assez profonde pour créer une charnière (F) de largeur et d'épaisseur suffisantes. L'entaille doit être assez large pour contrôler la chute de l'arbre aussi longtemps que possible.

⚠ Attention : ne passez jamais devant un arbre entaillé. Réalisez le trait d'abattage (D) de l'autre côté du tronc, env. 3-5 cm au-dessus de l'entaille d'abattage (C).

Ne sciez jamais le tronc de part en part. Laissez toujours une charnière. La charnière F guide l'arbre. Si le tronc est scié de part en part, vous ne pouvez plus contrôler la direction de chute.

Enfoncez un coin ou un levier d'abattage dans le trait avant que l'arbre ne devienne instable et ne commence à bouger. Ceci évite le pincement du rail de guidage dans le trait d'abattage au cas où la direction de la chute aurait été mal calculée. Interdisez à toute personne d'accéder à la zone de chute avant de donner l'impulsion finale.

⚠ Attention : avant de réaliser l'entaille définitive, assurez-vous qu'il n'y ait aucun individu, animal ou obstacle dans la zone de chute.

Trait d'abattage

1. Utilisez des coins de bois ou plastique (A) pour empêcher le rail ou la chaîne (B) de se coincer dans le trait d'abattage. Les coins contrôlent aussi la chute (fig. 13).
2. Si le diamètre du bois à couper est supérieur à la longueur du rail, pratiquez 2 entailles conformément à la fig. 14.

⚠ Attention : lorsque le trait d'abattage s'approche de la charnière, l'arbre commence à tomber. À ce moment, retirez la tronçonneuse de l'entaille, arrêtez le moteur, déposez la tronçonneuse et quittez la zone en utilisant le chemin de retraite (fig. 11).

Ébranchage

Enlevez les branches de l'arbre abattu. N'enlevez les branches support (A) qu'après tronçonnage du tronc dans le sens de la longueur (fig. 15). Les branches sous tension doivent être sciées de bas en haut pour éviter de coincer la tronçonneuse.

⚠ Attention : ne coupez jamais de branches lorsque vous vous trouvez sur le tronc.

Coupe à la bonne longueur

Coupez un tronc abattu à la bonne longueur. Assurez-vous d'avoir une position stable et de vous trouver au-dessus du tronc quand vous sciez sur un terrain incliné. Le tronc devrait, si possible, être supporté pour que l'extrémité à couper ne repose pas sur le sol.

Si les deux extrémités du tronc sont supportées et que la coupe doit se faire au milieu, faites une demi-coupe du haut jusqu'au milieu du tronc, puis faites la coupe de bas en haut. Ceci empêche le rail et la chaîne de se coincer dans le tronc. Veillez à ne pas couper dans le sol car la chaîne s'éémoussera très rapidement.

Placez-vous toujours en haut de la pente lors de la coupe.

1. **Si le tronc est supporté sur toute sa longueur :** coupez à partir du haut et veillez à ne pas couper dans le sol (fig. 16A).
2. **Si le tronc est supporté à une extrémité :** coupez d'abord 1/3 du diamètre du tronc de bas en haut pour éviter l'éclatement du bois. Coupez ensuite à partir du haut pour joindre la première coupe et éviter tout coinçage (fig. 16B).
3. **Si le tronc est supporté aux deux extrémités :** coupez d'abord 1/3 du diamètre du tronc de haut en bas pour éviter l'éclatement du bois. Coupez

ensuite à partir du bas pour joindre la première coupe et éviter tout coinçage (fig. 16C).

Remarque : la meilleure méthode pour couper un tronc à la bonne longueur consiste à recourir à un chevalet. Si cela n'est pas possible, il faut relever et supporter le tronc à l'aide de chicots ou de bûches. Assurez-vous que le tronc à couper est bien supporté.

Coupe à la bonne longueur sur le chevalet (fig. 17)

Pour votre sécurité et pour faciliter le tronçonnage, il est nécessaire d'adopter une position correcte pour une coupe verticale à la bonne longueur.

- A. Tenez la tronçonneuse fermement avec les deux mains et placez-la sur votre droite pendant la coupe.
- B. Gardez le bras gauche aussi droit que possible.
- C. Répartissez votre poids sur les deux pieds.

Remarque : pendant les travaux de tronçonnage, veillez à ce que la chaîne de scie et le rail de guidage soient toujours suffisamment huilés.

7. Nettoyage, maintenance, stockage et commande de pièces de rechange

Danger!

Retirez la cosse de bougie d'allumage pour chaque travail de nettoyage et de maintenance.

7.1 Nettoyage

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes à air et le carter de moteur aussi propres et sans poussière que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.
- Nous recommandons de nettoyer l'appareil directement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et un peu de savon noir. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergent ; ils pourraient endommager les pièces en matière plastique de l'appareil. Veillez à ce qu'aucune eau n'infilte l'intérieur de l'appareil.

7.2 Maintenance

⚠ Attention : tous les travaux de maintenance réalisés sur la tronçonneuse, à l'exception des points cités dans ce mode d'emploi, doivent uniquement être réalisés par le service après-vente homologué.

7.2.1. Filtre à air

⚠ Attention : n'utilisez jamais la tronçonneuse sans filtre à air. Dans le cas contraire, poussière et saleté seraient aspirées dans le moteur et l'endommageraient. Gardez le filtre à air propre ! Nettoyez ou remplacez le filtre à air toutes les 20 heures de service.

Nettoyage du filtre à air (fig. 18)

1. Desserrez la vis de fixation (B) et retirez le cache du filtre à air (A) (fig. 18A).
2. Sortez le filtre à air (C) (fig. 18B).
3. Nettoyez le filtre à air. Lavez le filtre à l'eau savonneuse propre et chaude. Laissez-le sécher entièrement à l'air.

Remarque : il est conseillé d'avoir une réserve de filtres de rechange.

4. Insérez le filtre à air. Placez le cache du filtre à air. Veillez à ce que le cache soit posé exactement. Serrez la vis de fixation.

7.2.2 Filtre à carburant

⚠ Attention : n'utilisez jamais la scie sans filtre à carburant. Après toutes les 100 heures de service, nettoyez le filtre à carburant ou remplacez-le s'il est endommagé. Videz complètement le réservoir de carburant avant de remplacer le filtre.

1. Retirez le bouchon du réservoir de carburant.
2. Recourbez un fil métallique souple.
3. Insérez le fil dans l'ouverture du réservoir de carburant et accrochez le tuyau de carburant. Tirez délicatement le tuyau de carburant vers l'ouverture jusqu'à ce que vous puissiez le saisir avec les doigts.

Remarque : ne sortez pas complètement le tuyau du réservoir.

4. Sortez le filtre (A) du réservoir (fig. 19).
5. Tirez le filtre avec un mouvement rotatif et nettoyez-le. Si le filtre est endommagé, éliminez-le.
6. Insérez un nouveau filtre ou le filtre nettoyé. Enfichez une extrémité du filtre dans l'orifice du réservoir. Assurez-vous que le filtre est bien placé dans le coin inférieur du réservoir. Déplacez le filtre avec un long tournevis jusqu'à ce qu'il soit à la bonne place.
7. Remplissez le réservoir d'un nouveau mélange de carburant. Voir paragraphe CARBURANT ET HUILE. Placez le bouchon du réservoir.

F

7.2.3 Bougie d'allumage (fig. 18B)

⚠ Attention : pour que le moteur de la scie reste performant, la bougie d'allumage doit être propre et avoir la bonne distance entre les électrodes (0,6 mm). La bougie d'allumage doit être nettoyée ou remplacée toutes les 20 heures de service.

1. Mettez l'interrupteur marche/arrêt sur « Stop (0) ».
2. Desserrez la vis de fixation (B) et retirez le cache du filtre à air (A).
3. Retirez le câble d'allumage (D) en tirant et en tournant simultanément la bougie d'allumage (fig. 18B).
4. Retirez la bougie d'allumage à l'aide de la clé à bougie fournie (23). **N'UTILISEZ AUCUN AUTRE OUTIL.**
5. Nettoyez la bougie d'allumage avec une brosse à fils de cuivre ou mettez-en une nouvelle.

7.2.4 Régulation du carburateur

Le carburateur a été préréglé à l'usine sur une puissance optimale. Si des réglages ultérieurs devaient être nécessaires, apportez la tronçonneuse au service après-vente homologué.

⚠ Attention : vous-même ne devez réaliser aucun réglage sur le carburateur !

Réglage du ralenti :

Attention ! Réglez le ralenti lorsque le moteur est chaud. Si l'appareil s'éteint sans que le levier de l'accélérateur ait été activé et que toutes les causes de défauts selon le paragraphe 9 Élimination des erreurs sont exclues, il faut procéder à un nouveau réglage du ralenti. Pour cela, tournez la vis du ralenti (fig. 19/ pos. B) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que l'appareil tourne à vide de manière stable. Si le ralenti est si haut qu'il entraîne l'outil de coupe, il faut tourner la vis du ralenti (fig. 19 / pos. B) vers la gauche de manière à diminuer ce mouvement jusqu'à ce que l'outil de coupe ne soit plus entraîné.

7.2.5 Maintenance du rail de guidage

Il faut huiler régulièrement le rail de guidage (rail de guidage de la chaîne et de la chaîne dentée). Une maintenance suffisante du rail de guidage, comme décrit au paragraphe suivant, est importante. Elle permettra à votre scie d'atteindre une performance optimale.

⚠ Attention : la denture de la nouvelle tronçonneuse a été lubrifiée préalablement à l'usine. Si la denture n'est pas lubrifiée comme suit, l'affûtage de la dent et donc la puissance diminuent, ce qui

vous fait perdre le bénéfice de la garantie.

Outils pour l'huilage

Il est recommandé d'utiliser un injecteur d'huile pour appliquer l'huile sur la denture du rail de guidage. Un injecteur d'huile présente une pointe d'aiguille qui est nécessaire pour appliquer l'huile sur la pointe dentée.

Procédé d'huilage de la denture

La denture doit être huilée après 10 heures de service ou une fois par semaine. Avant d'huiler, vous devez nettoyer à fond la denture du rail de guidage.

Remarque : il n'est pas nécessaire de retirer la chaîne de tronçonneuse pour huiler la denture du rail de guidage. L'huilage peut se faire pendant le travail lorsque le moteur est hors circuit.

⚠ Attention : portez des gants de travail très résistants lorsque vous manipulez le rail et la chaîne.

1. Mettez l'interrupteur marche/arrêt sur « Stop (0) ».
2. Nettoyez la denture du rail de guidage.
3. Insérez la pointe d'aiguille d'un injecteur d'huile dans l'orifice de lubrification et injectez l'huile jusqu'à ce qu'elle ressorte sur le côté extérieur de la denture (fig. 20).
4. Faites tourner la chaîne de tronçonneuse à la main. Répétez l'huilage jusqu'à ce que toute la denture ait été huilée.

La plupart des problèmes avec le rail de guidage peuvent être évités grâce à un bon entretien de la tronçonneuse.

Une lubrification insuffisante du rail de guidage et l'utilisation de la tronçonneuse avec une chaîne TROP TENDUE contribuent à l'usure rapide du rail de guidage.

Pour réduire l'usure du rail, nous recommandons les étapes d'entretien suivantes du rail de guidage.

⚠ Attention : portez toujours des gants de protection lors des travaux de maintenance. Ne procédez pas à l'entretien de la scie lorsque le moteur est encore chaud.

Retourner le rail de guidage

Le rail de guidage doit être retourné toutes les 8 heures de travail pour assurer une usure uniforme. Démontez la lame et la chaîne en tournant la molette (18) dans le sens contraire à celui des aiguilles d'une montre et en la dévissant complètement.

Nettoyez toujours la rainure du rail et l'orifice de lubrification avec un nettoyant pour rainures de rails (fig. 21A).

Contrôlez régulièrement si le verrou du rail est usé, retirez les ébarbures et rectifiez le verrou avec une

lime plate, si nécessaire (fig. 21B).

⚠ Attention : ne fixez jamais une nouvelle chaîne sur un rail de guidage usé.

Passages d'huile

Les passages d'huile sur le rail doivent être nettoyés pour assurer une lubrification adéquate du rail et de la chaîne pendant le fonctionnement.

Remarque : l'état des passages d'huile peut facilement être contrôlé. Si les passages sont propres, la chaîne pulvérise automatiquement de l'huile quelques secondes après la mise en marche de la tronçonneuse. La tronçonneuse est dotée d'un système d'huilage automatique.

Graissage automatique de la chaîne

La tronçonneuse est dotée d'un système d'huilage automatique avec entraînement à roue dentée. Il alimente automatiquement le rail et la chaîne avec la bonne quantité d'huile. Dès que le moteur accélère, l'huile écoule également plus vite vers la plaque de rail.

La lubrification de chaîne a été réglée de façon optimale à l'usine. Si des réglages ultérieurs devaient être nécessaires, apportez la tronçonneuse au service après-vente homologué.

Sur la face inférieure de la tronçonneuse se trouve la vis de réglage pour la lubrification de chaîne (fig. 26/pos. A). En tournant à gauche, vous augmentez la lubrification de chaîne. En tournant à droite, vous réduisez la lubrification de chaîne.

Pour vérifier la lubrification de chaîne, tenez la tronçonneuse avec la chaîne au-dessus d'une feuille de papier et faites-la tourner à plein régime pendant quelques secondes. On peut vérifier la quantité d'huile réglée sur le papier.

Remarque : remplacez le rail de guidage contre un rail neuf de même type, lorsque celui-ci présente des signes d'usure ou des dommages.

7.2.6 Maintenance de la chaîne

Démontez la lame et la chaîne en tournant la molette (18) dans le sens contraire à celui des aiguilles d'une montre et en la dévissant complètement.

Affûtage de la chaîne

Pour affûter la chaîne, il est nécessaire d'utiliser des outils spéciaux qui garantissent que les lames soient affûtées au bon angle et à la bonne profondeur. Nous recommandons à l'utilisateur qui n'a pas d'expérience avec les tronçonneuses, de faire affûter la chaîne de

tronçonneuse par un spécialiste du service après-vente correspondant sur place. Si vous vous sentez en mesure d'affûter votre chaîne de tronçonneuse, achetez les outils spéciaux auprès du service après-vente professionnel.

Affûter la chaîne (fig. 22)

Affûtez la chaîne avec des gants de protection et avec la lime (25) fournie, \varnothing 4,8 mm.

Affûtez les pointes uniquement avec des mouvements dirigés vers l'extérieur (fig. 23) et respectez les valeurs conformément à la fig. 22. Après affûtage, tous les maillons de coupe doivent avoir la même longueur et la même largeur.

⚠ Attention : une chaîne affûtée produit des copeaux bien formés. Lorsque la chaîne produit des sciures de bois, il faut l'affûter.

Après avoir affûté 3-4 fois les lames, vous devez vérifier la hauteur des limiteurs de profondeur et, le cas échéant, les placer plus profondément avec une lime plate et ensuite arrondir le coin avant (fig. 24).

Tension de la chaîne

Vérifiez régulièrement la tension de la chaîne et réglez-la en cas de besoin pour que la chaîne soit bien ajustée autour du rail, mais suffisamment lâche pour pouvoir être avancée à la main. (cf. aussi à ce propos le point 5.3)

Rodage d'une nouvelle chaîne de tronçonneuse

Une nouvelle chaîne et un nouveau rail doivent être réajustés après moins de 5 coupes. Ceci est normal pendant la période de rodage et les intervalles entre les prochains réglages augmenteront.

⚠ Attention : n'enlevez jamais plus de 3 maillons d'une chaîne. Cela pourrait endommager la denture.

Huilage de la chaîne

Assurez-vous toujours que le système d'huilage automatique fonctionne correctement. Veillez à ce que le réservoir d'huile soit toujours rempli. Pendant les travaux de tronçonnage, le rail et la chaîne doivent toujours être suffisamment huilés pour réduire le frottement avec le rail de guidage. Le rail et la chaîne ne doivent jamais être sans huile. Le fonctionnement de la tronçonneuse à sec ou avec une quantité insuffisante d'huile, diminue la performance de coupe et réduit la durée de vie de la chaîne de tronçonneuse, rend la chaîne émoussée et use rapidement le rail à cause de la surchauffe. Un dégagement de fumée ou une coloration du rail indiquant un manque d'huile.

F

Remarque : remplacez la chaîne contre une chaîne neuve de même type, lorsque celle-ci présente des signes d'usure ou des dommages.

7.2.7 Heures de service

Veillez respecter les dispositions légales susceptibles de différer d'un endroit à l'autre.

7.3 Stockage

- Laissez refroidir complètement la tronçonneuse.
- Effectuez une maintenance et un nettoyage de la tronçonneuse comme décrit.
- Éliminez la poussière et la saleté à l'aide d'un chiffon doux.
- Conservez la tronçonneuse à un endroit frais, bien aéré et hors de portée des enfants.
- Nous recommandons de conserver la tronçonneuse dans l'emballage d'origine ou de la recouvrir d'un tissu pour éviter les dépôts de poussière.

Stockage de la tronçonneuse

Si vous rangez la tronçonneuse pendant une durée qui dépasse 30 jours, il faut la préparer pour cela. Sinon, le reste du carburant se trouvant dans le carburateur s'évapore et laisse un fond ressemblant à du caoutchouc. Cela pourrait rendre le démarrage difficile et entraîner des coûts de réparation importants.

1. Retirez le bouchon du réservoir de carburant lentement afin de laisser s'échapper la pression contenue éventuellement dans le réservoir. Videz le réservoir avec précaution.
2. Démarrez le moteur et laissez-le tourner jusqu'à ce que la scie s'arrête, afin d'éliminer le carburant du carburateur.
3. Laissez refroidir le moteur (env. 5 minutes).
4. Enlevez la bougie d'allumage (voir 7.2.4).
5. Ajoutez 1 cuillère à café d'huile pour moteur 2 temps propre dans la chambre de combustion (fig. 25). Tirez plusieurs fois de suite lentement sur le cordon de démarrage afin de recouvrir les composants internes d'une couche. Réintroduisez la bougie d'allumage.

Remarque : rangez la tronçonneuse dans un endroit sec et éloigné de sources d'incendie, par ex. poêles, chaudière à gaz, séchoir à gaz.

Nettoyez et entretenez le produit avant de l'entreposer.

Stockez le produit à un endroit sec et hors de portée des enfants.

Remise en service de la tronçonneuse

1. Enlevez la bougie d'allumage (voir 7.2.3).
2. Tirez brusquement sur le cordon de démarrage afin d'enlever l'huile en trop de la chambre de combustion.
3. Nettoyez la bougie d'allumage et veillez à ce que les électrodes aient un écart correct sur la bougie d'allumage ; ou montez une nouvelle bougie d'allumage avec un écart d'électrodes correct.
4. Préparez la tronçonneuse au fonctionnement.
5. Remplissez le réservoir avec le mélange essence/huile correct. Voir paragraphe CARBURANT ET HUILE.

7.4 Commande de pièces de rechange :

Veillez indiquer ce qui suit pour toute commande de pièces de rechange ;

- Type de l'appareil
- Référence de l'appareil
- Numéro d'identification de l'appareil
- Numéro de la pièce de rechange requise

Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info

Bloquez l'appareil pendant le transport afin d'éviter une fuite d'essence, des endommagements ou des blessures.

8. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduite dans le circuit des matières premières.

L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !

9. Plan de recherche des erreurs

Problème	Cause probable	Remède
Le moteur ne démarre pas ou démarre mais s'arrête de fonctionner	Mauvais démarrage.	Respecter les consignes de ce mode d'emploi.
	Mélange de carburateur mal réglé.	Faire régler le carburateur par le service après-vente homologué.
	Bougie d'allumage encrassée.	Nettoyer/régler ou remplacer la bougie d'allumage.
	Filtre à carburant bouché.	Remplacer le filtre à carburant.
Le moteur démarre mais ne tourne pas à plein régime.	Mauvaise position du levier étrangleur.	Mettre le levier étrangleur sur FONCTIONNEMENT.
	Encrassement du filtre à air.	Retirer, nettoyer et remettre en place le filtre.
	Mélange de carburateur mal réglé.	Faire régler le carburateur par le service après-vente homologué.
Le moteur toussote	Mélange de carburateur mal réglé.	Faire régler le carburateur par le service après-vente homologué.
Aucune puissance en cas de sollicitation	Bougie d'allumage mal réglée.	Nettoyer/régler ou remplacer la bougie d'allumage.
Le moteur ne tourne pas régulièrement	Mélange de carburateur mal réglé.	Faire régler le carburateur par le service après-vente homologué.
Dégagement excessif de fumée	Mauvais mélange de carburant.	Utiliser le bon mélange de carburant (rapport essence 40 : huile 1).
Aucune puissance en cas de sollicitation	Chaîne émoussée	Affûter la chaîne ou insérer une nouvelle chaîne
	Chaîne lâche	Tendre la chaîne
Le moteur cale	Réservoir de carburant vide Filtre à carburant mal positionné dans le réservoir	Remplir le réservoir de carburant Remplir entièrement le réservoir de carburant ou positionner différemment le filtre à carburant dans le réservoir d'essence
Lubrification insuffisante de la chaîne (la lame et la chaîne deviennent brûlantes)	Réservoir d'huile de chaîne vide Passages d'huile bouchés	Remplir le réservoir d'huile de chaîne Nettoyer l'orifice de lubrification dans la lame (fig. 2/pos. A) Nettoyer la rainure de la lame

ISC GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar



Konformitätserklärung

- erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
 explains the following conformity according to EU directives and norms for the following product
 déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
 dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
 verklaart de volgende overeenstemming conform EU richtlijn en normen voor het product
 declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
 declara a seguinte conformidade, de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
 attesterer følgende overensstemmelse i medfør af EU-direktiv samt standarder for artikel
 förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
 vakuuttaa, että tuote täyttää EU-direktiivin ja standardien vaatimukset
 tõendab toote vastavust EL direktiivile ja standarditele
 vydává následující prohlášení o shodě podle směrnice EU a norem pro výrobek
 potvrđuje sledeću skladnost s smernico EU in standardi za izdelek
 vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok
 a cikkekhez az EU-irányvonal és Normák szerint a következő konformitást jelenti ki
 deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
 декларира съответното съответствие съгласно Директива на ЕС и норми за артикул
 paskaidro šādu atbilstību ES direktīvai un standartiem
 arībūdina šj atitikimā EU reikalavimams ir prekės normoms
 declară următoarea conformitate conform directivei UE și normelor pentru articolul
 δηλώνει την ακόλουθη συμμόρφωση σύμφωνα με την Οδηγία ΕΚ και τα πρότυπα για το προϊόν
 potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
 potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
 potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal
 следующим удостоверяется, что следующие продукты соответствуют директивам и нормам ЕС
 проголошує про зазначену нижче відповідність виробу директивам та стандартам ЄС на виріб
 ja izjavuva slednata soobraznost согласно EУ-директивата и нормите за артикли
 Ürünü ile ilgili AB direktifleri ve normları gereğince aşağıda açıklanan uygunluğu belirtir
 erklærer følgende samsvar i henhold til EU-direktivet og standarder for artikkel
 Lýsir uppfyllingu EU-reglna og annarra staðla vöru

Benzin-Kettensäge N-PC 1535 TC (Powertec Garden)

- 87/404/EC_2009/105/EC
 2005/32/EC_2009/125/EC
 2006/95/EC
 2006/28/EC
 2004/108/EC
 2004/22/EC
 1999/5/EC
 97/23/EC
 90/396/EC_2009/142/EC
 89/686/EC_96/58/EC
 2011/65/EC
 2006/42/EC
 Annex IV
 Notified Body: Intertek Deutschland GmbH; Stangenstraße 1
 70771 Leinfelden - Echterdingen
 Notified Body No.: 0905
 Reg. No.: 14SHW0457-01
 2000/14/EC_2005/88/EC
 Annex V
 Annex VI
 Noise: measured $L_{WA} = 109,6$ dB (A); guaranteed $L_{WA} = 114$ dB (A)
 $P = 1,5$ kW; $L/O =$ cm
 Notified Body:
 2004/26/EC
 Emission No.: e11*97/68SA*2010/26*2698*00

Standard references: EN ISO 11681-1; EN ISO 14982

Landau/Isar, den 04.11.2013

Weichselgarter/General Manager

Luo Yong/Product-Management

First CE: 13
 Art.-No.: 45.018.21 I.-No.: 11013
 Subject to change without notice

Archive-File/Record: NAPR009473
 Documents registrar: Jehl Markus
 Wiesenweg 22, D-94405 Landau/Isar

Ⓟ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

Ⓣ

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

Ⓟ Technische Änderungen vorbehalten
Ⓣ Sous réserve de modifications

